



Malchinger Gemeindeblatt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN · GEMEINDENACHRICHTEN · INFOS



**„Gehe Wege, nicht nur die glatten Straßen,
damit du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub“**

Antoine de Saint-Exupéry



Veranstaltungen Juli–Dez. 2012 · Ferienprogramm

Juli				
Sa	28.07.12	11.00 Uhr	Dorffest Malching mit Gewerbeschau in der Hofmark	
August				
Mi	01.08.12	13.30 Uhr	Seniorenclub Seniorennachmittag	Gasthaus Freudenstein
Do	02.08.12 – 05.08.12		Kleintierzuchtverein Niederbayer. Jugendzeltlager am Sportgelände	
Sa	18.08.12	06.00 Uhr	Malchinger Innfischer Hegefischen	
September				
Mi	05.09.12	13.30 Uhr	Seniorenclub Seniorennachmittag	Gasthaus Freudenstein
Fr	07.09. – 09.09.12		Wanderfreunde Ausflug nach Südtirol	
Fr	14.09.12	18.00 Uhr	Schützenverein Saisonstart	Schützenheim
Sa	22.09.12	13.30 Uhr	Gartenbauverein Herbstwanderung	
Oktober				
Mi	03.10.12	13.30 Uhr	Seniorenclub Seniorennachmittag	Gasthaus Freudenstein
Fr	19.10.12	19.30 Uhr	TSV-DJK Jahreshauptversammlung	
Di	30.10.12	19.30 Uhr	Gartenbauverein Anfertigen von Grabgestecken	Gasthaus Freudenstein
November				
Mi	07.11.12	13.30 Uhr	Seniorenclub Seniorennachmittag	Gasthaus Freudenstein
Do	08.11. – 11.11.12		Familienhund Herbstprüfung	
Sa	17.11.12	17.00 Uhr	Heldengedenken der Vereine am Kriegerdenkmal	
Mi	21.11.12	19.30 Uhr	Ortsvereine Termingestaltung 2013	Gasthaus Schütz
Fr	23.11.12		Gemeinde Malching Bürgerversammlung	
Sa	24.11. – 25.11.12		Kleintierzuchtverein Kleintierausstellung mit Spendenversteigerung	Gasthaus Schütz
So	25.11.12	11.00 Uhr	KSK Herbstversammlung	Gasthaus Freudenstein
Di	27.11.12	19.30 Uhr	Gartenbauverein Adventkranzbinden	Gasthaus Freudenstein
Dezember				
Mi	05.12.12		Gemeinde und Pfarrei Seniorenweihnachtsfeier	
Fr	07.12.12	19.30 Uhr	Schützenverein Nusssschießen	Schützenheim
Sa	08.12.12	19.30 Uhr	FFW Halmstein Spendenversteigerung	Gasthaus Schütz
So	09.12.12	12.30 Uhr	VdK Weihnachtsfeier	Gasthaus Schütz
Mi	12.12.12	12.00 Uhr	Seniorenclub Weihnachtsfeier	Gasthaus Freudenstein
Sa	15.12.12	19.30 Uhr	TSV-DJK Spendenversteigerung	
So	16.12.12	18.00 Uhr	Liederkranz Adventssingen in der Pfarrkirche	
Mi	26.12.12	20.00 Uhr	KSK Spendenversteigerung	
Fr	28.12.12	19.30 Uhr	FFW Malching Jahreshauptversammlung	

Malchinger Ferienprogramm 2012

02.-05.08.2012	Jugendzeltlager des Kleintierzuchtvereins Halmstein	Franz Roßmadl 08533/911921
06.08.2012	Gemeinsames Musizieren mit der Eichbergmusi	Andreas Fischer 0160/6802348 o. 08571/7071
09.08.2012	Schlauchbootfahrt auf der Rott mit Dunkelblau e.V.	Alois Eichinger 08573/91246
10.08.2012	Luftgewehrschießen mit den kgl. priv. Feuerschützen	Hans Riermeier 08533/9197491
13.08.2012	Ökomobil, Kreisjugendring Passau	Kreisjugendring Passau 0851/956750
16.08.2012	Spiel und Spaß mit dem TSV-DJK	Franz Wagner 08537/91009
17.08.2012	Fahrt ins Museumsdorf Tittling Feuerwehren Halmstein und Malching	Josef Ortner 08533/1282 Richard Gründl 08573/969843
18.08.2012	Bahnfahrt mit Besichtigung d. Bahnstation Mühldorf, VdK Malching	Gerhard Hautz 0176/96240 395
20.08.2012	Besuch Sternenhof Pocking mit Familienhund e.V.	Josef Hellinger 08573/969734
30.08.2012	Hip Hop, MoDe Agentur für Tanz	Simone Eckinger 0170/2738931
06.09.2012	Leben wie in der Steinzeit, Gemeinde	Mario Hausberger, 08573/ 969855

Die Redaktion bedankt sich bei allen Textverfassern und Fotografen
für die stetige, unentgeltliche Unterstützung
bei der Erstellung des jeweiligen Gemeindeblattes.



Inhaltsverzeichnis	Seite
Veranstaltungen	2
Vorwort Bürgermeister Hofer	3
Aus dem Rathaus	4-7
Kindergarten	8-9
Spenden	10
Dorferneuerung	11-17
Schule	18
Kirche	19
Vereine	20-27
Veranstaltungen	28
Anzeigen	29-36

Redaktionsschluss Ausg. Nr. 32: 9.11.2012
Erscheinungsdatum: 20.12.2012

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Malching
Hauptstraße 15, 94094 Malching,
Telefon 08573-232
Text u. Redaktion: **Fritz Müller**
VG Rothalmünster
Tel. 08533-960023, Fax 08533-96008130
E-mail: fritz.mueller@rotthalmuenster.de
Fotos: Vereine und andere
Titelbilder: Robert Friedl
Herstellung und Anzeigen:
Berthold pre-press, Hans Berthold
Schützenstraße 5, 94094 Malching,
Tel. 08573-969945, Fax 08573-3059976
E-mail: info@berthold-pre-press.de

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an die Gemeinde Malching. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Mit der Übernahme der Manuskripte und der Fotos erteilt der Verfasser der „Malchinger Gemeindeblatt-Redaktion“ das Recht zur Veröffentlichung. Für Druckfehler oder inhaltliche Fehler wird keine Haftung übernommen.

Sprechstunden im Rathaus Rotthalmünster



Polizei

Hauptkommissar **Hermann Kellberger** ist als Kontaktbeamter der Polizei im Gemeindegebiet des Marktes Rotthalmünster eingesetzt. Er nimmt jeden 2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Ihre Sorgen und Anliegen entgegen.



Amtsgericht

Jeden 1. Donnerstag im Monat hält Rechtspfleger Justizamtsrat **Herbert Lebmann** nachmittags von 13 bis 17 Uhr im Rathaus Zimmer 11 für hilfe- und ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eine Sprechstunde.

Anmeldung unter Amtsgericht Passau ☎ (0851) 394 388

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das erste Halbjahr 2012 geht zu Ende und die Urlaubs- und Ferienzeit steht unmittelbar bevor. Auch in diesem Jahr wird es den Malchinger Kindern und Jugendlichen nicht langweilig werden, da unsere Ortsvereine wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt haben. Das Dorffest mit Gewerbeschau wird ein weiterer Höhepunkt in den kommenden Wochen sein.



Die Bayerische Architektenkammer lädt jedes Jahr zu „Architektouren“ ein. Wir sind stolz, dass die energetische Sanierung von Rathaus und Kindergarten zu den rund 300 Projekten in Bayern zählte, die im Rahmen dieser Tour für eine Besichtigung ausgewählt wurden.

Das Infozentrum am Pfarrhaus ist fertig gestellt, das Planungsbüro für die umfassende Dorferneuerung ist ausgewählt und das Leitbild wird derzeit von den Mitgliedern der Arbeitskreise gemeinsam mit Landschaftsplaner Martin Karlstetter erstellt. Es ist wichtig, dass sich die Malchinger Bürgerinnen und Bürger weiterhin aktiv einbringen. In diesem Zusammenhang vielen Dank an unseren Gartenbauverein, der den Gemeindevorplatz gestaltet und bepflanzt hat.

Im Haushaltsjahr 2011 konnten Rücklagen gebildet und Schulden abgebaut werden. Hohen Anteil daran hat die, vom Gemeinderat erstellte, Prioritätenliste, nach der notwendige Investitionen wohl überlegt getätigt werden. An oberster Stelle steht hierbei der Erwerb von Baugrund.

Der Vollausbau des Autobahnteilstücks Kühstein-Malching hat zuletzt für Diskussionen gesorgt. Die A94 ist eine wichtige Wirtschafts- und Verkehrsachse für unsere gesamte Region. Das haben die Anliegergemeinden in einer gemeinsamen Resolution deutlich gemacht. Es ist davon auszugehen, dass der Spatenstich für den Vollausbau wie geplant im Herbst dieses Jahres stattfinden wird.

Erholsame Urlaubstage und eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr

Georg Hofer



Bauhof erhält neues Mulchgerät




Der Gemeinderat befasste sich in einer seiner letzten Sitzungen mit dem Erwerb eines Ersatzgerätes für den vorhandenen Mulcher. Nach einer erfolgten Ausschreibung sprach man sich für einen gebrauchten Uni-Seitenmäher SMT15L der Fa. Dücker aus, welcher von der Fa. Leitl, Eggenfelden im Juni 2012 geliefert wurde. Bauhofführer Christian Stiedl (r.) und Siegfried Schöpke präsentieren ihr neues Arbeitsgerät.

Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten: Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können. In Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen Sichtbehinderungen und Verkehrgefährdungen durch Anpflanzungen ausgeschlossen sein. Achten Sie darauf, dass diese nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen und das Sichtdreieck frei gehalten wird. Achten Sie im Bereich von Straßenlampen und Schildern darauf, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Auch für die Feldwege gilt natürlich, dass von den Anliegern die Hecken, Sträucher und Bäume zurückschneiden sind und die notwendigen Lichträume freigehalten werden müssen. Text: Fritz Müller

Achtung! Hundebesitzer!

Wir appellieren an alle Hundehalter im Gemeindegebiet, Ihre Vierbeiner nur dann frei laufen zu lassen, wenn sich die Hunde im Einflussbereich des Hundehalters bewegen und jederzeit zurückgerufen werden können. Denken Sie daran, dass es Menschen gibt, welche aus unterschiedlichen Gründen Angst vor diesen Tieren haben. Zugleich sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass die Hundebesitzer die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde auf Gehsteigen, Straßen, öffentlichen Flächen usw. beseitigen. Nutzen Sie die von der Gemeinde aufgestellten Hundetoiletten. Text: Fritz Müller



Der Landkreis Passau feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen mit verschiedenen kulturellen Ereignissen. Im Kloster Asbach fanden die bereits abgeschlossene Sonderausstellung „Heimat erleben – Tracht und Brauch im Rottaler Land“ und der vom Markt, Landkreis und Kulturkreis Kloster Asbach gemeinsam veranstaltete „Tag des offenen Museums“ statt. Bis 28.10.2012 ist noch die Ausstellung „Vom Eiszeitjäger zum Ötzi – Frühe Menschen im Passauer Land“ geöffnet. Einen weiteren Höhepunkt wird die bevorstehende „Goldhaubenausstellung“ darstellen, deren genauer Termin noch rechtzeitig bekannt gegeben wird, (s. auch <http://www.museum-asbach.eu>)

Text: Fritz Müller

Hinweis Passivhaus

Das zuständige Sachgebiet „Klimaschutz und Umweltberatung“ beim Landratsamt Passau hat interessante Informationen zum aktuellen Thema „Bauen für die Zukunft – Passivhaus“ erstellt, die auf der Homepage der Gemeinde Malching (www.malching.de/) unter „Aktuelles“ abgerufen werden können. Die Ausführungen liegen aber auch in Papierform im Rathaus in Malching auf und können dort während der allgemeinen Öffnungszeiten (Di und Do 13–16 Uhr) mitgenommen werden.

Text: Fritz Müller

Nachruf

Die Gemeinde Malching trauert um
Herrn Franz Gramüller

Der Verstorbene war von 1984–1990
Mitglied des Gemeinderates Malching

Wir danken ihm für sein vorbildliches kommunalpolitisches Engagement und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Gemeinde Malching
Georg Hofer, 1. Bürgermeister



Eckdaten des Haushaltsplanes 2012 und Ergebnisse der Jahresrechnung 2011 – Gemeinde Malching –



Einnahmen	HGr.	Haushalt 2012 Ansatz in €	Ergebnis 2011 in €
Steuern, allg. Zuweisungen	0	993.900,00	960.365,71
Einnahm. Verwaltung und Betrieb	1	321.700,00	313.115,02
Sonst. Finanzeinnahmen	2	75.250,00	75.232,98
Einnahm. Vermögens-HH	3	849.900,00	884.816,78
Summe		2.240.750,00	2.233.530,49
abzgl. Abgang Erlass			0,09
zzgl. "neue" Haushaltseinnahmereste			15.000,00
azgl. Abgang "alter" Haushaltseinnahmereste			103.000,00
azgl. Abgang "alter" Kasseneinnahmereste			
bereinigte Summe Einnahmen			2.145.530,40
Ausgaben		Haushalt 2012 Ansatz in €	Ergebnis 2011 in €
Personalausgaben	4	307.000,00	286.367,93
Sächlicher Verwaltungsaufwand Gr. 5	5	162.150,00	80.594,61
Sächlicher Verwaltungsaufwand Gr. 6	6	212.250,00	137.081,36
Zuweisungen und Zuschüsse	7	186.250,00	162.606,21
Sonstige Finanzausgaben	8	523.200,00	682.063,51
Ausgaben Vermögens-HH	9	849.900,00	836.147,60
Summe		2.240.750,00	2.184.861,22
zzgl. "neue" Haushaltsausgabereste			0,00
azgl. Abgang "alter" Haushaltsausgabereste			39.330,82
azgl. Abgang "alter" Kassenausgabereste			0,00
bereinigte Summe Ausgaben			2.145.530,40

Die "Top 10" der Einnahmen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt			
Nr.	Erläuterungstext	Haushalt 2012 Ansatz in €	Ergebnis 2011 in €
1	Entnahme aus Rücklage	541.300,00	0,00
2	Schlüsselzuweisung vom Land	437.800,00	384.392,00
3	Gemeindeanteil am der Einkommensteuer	313.000,00	315.814,00
4	Kanalbenutzungsgebühr	107.000,00	107.337,59
5	Investitionspauschale Art. 12 FAG	88.400,00	29.900,00
6	Gewerbesteuer	86.000,00	103.002,02
7	Investitionszuweisung vom Land	86.000,00	0,00
8	Grundsteuer B	70.000,00	68.875,01
9	Zuweisung lfd. Zwecke (KiGa) Betriebskostenförderung	70.000,00	62.818,42
10	Zuweisung für lfd. Zwecke für Komm. Anteil KFZ Steuer	63.600,00	63.600,00

Abschlussbemerkung Kämmerer zum abgelaufenen HH-Jahr 2011:

Das abgelaufene HH-Jahr ist aufgrund der höheren Einnahmen und der niedrigeren Ausgaben wesentlich besser verlaufen als vorher angenommen wurde. So konnte, anstatt der geplanten Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 29.800,00 € eine umgekehrte Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt (= Überschuss des Verwaltungshaushalt) mit einem Betrag von 102.737,74 erwirtschaftet werden.

Dies hatte wiederum zur Folge, dass letztendlich eine Zuführung an die allgemeinen Rücklage in Höhe von 724.407,90 € erfolgen konnte (geplant waren 0,00 €).

Abschlussbemerkung Kämmerer zum neuen HH-Jahr 2012:

Aufgrund der schwachen, eigenen Finanzkraft kann die Gemeinde Malching im HH-Jahr die vorgeschriebene Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt i.H. der ordentlichen Tilgungssumme von rd. 85.300 € nicht erwirtschaften.

Nach Ansetzen des Rotstiftes durch den Hauptausschuss in seiner Haushaltssitzung vom 16.04.2012 kam als Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt eine Summe von 13.800 € heraus. Außerdem wurde dem Gremium letztendlich eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe 541.300 € vorgeschlagen.

Durch das gute Vorjahresergebnis konnte auf eine Kreditaufnahme im Haushalt 2012 verzichtet werden!

gez. Sayin, Kämmerer

17. EUREGIO-Gastschuljahr 2012/2013 – Gastfamilie gesucht!

22 Schüler aus verschiedenen tschechischen Gymnasien im Alter von 16 oder 17 Jahren werden nach Bayern kommen, täglich am Schulunterricht teilnehmen und das Schuljahr (v. 13. 09. 2012 – 31. 05. 2013) in einer deutschen Gastfamilie verbringen.

Die Gastschüler möchten ihre Deutschkenntnisse vertiefen, das Land und seine Leute kennen lernen sowie aktiv im Alltag eingebunden werden. Deswegen werden sie während des Schuljahres bei deutschen Gastfamilien untergebracht, die ihnen diese einmalige Erfahrung ermöglichen. Die Gasteltern, die pro Schüler monatlich 250 € Zuschuss erhalten, werden in das Gastschulprogramm eingebunden und zu allen Veranstaltungen und Exkursionen eingeladen.

Die EUREGIO freut sich über jede Familie, die Interesse an der tschechischen Kultur hat und bereit ist, einen jungen tschechischen Schüler/-in bei sich für ein Schuljahr aufzunehmen.

ANSPRECHPARTNER:

Lucie Papoukova Tel. 08551/57-212
Dr. Dr. Rudolf Segl Tel. 0851/40215
Adresse: EUREGIO – Bayerischer Wald-Böhmerwald – Unterer Inn e.V., Schlosssteig 1, D-94078 Freyung
www.euregio-bayern.de
(mail: l.papoukova@euregio-bayern.de)

Angebote zur Ferien-Betreuung für Kinder ab 7 Jahre

Ferien – für berufstätige Eltern oftmals eine Herausforderung. Mit dem Camp Fokus und dem Erlebniscamp möchte der KJR vor allem berufstätige Eltern und Alleinerziehende unterstützen und den Kindern eine tolle Ferienzeit bieten.

Eine Woche Ferien im Bayerischen Wald. Eine Woche unter Freunden.

Eine Woche mit jeder Menge Spaß.

Es erwarten dich hohe Berge, wilde Tiere, aufregende Abenteuer und nette BetreuerInnen!

Für einkommensschwache Familien ist eine Förderung möglich.

Begrenzte Teilnehmerzahl, also möglichst bald anmelden.

Info Kreisjugendring Passau
Bahnhofstraße 36, 94032 Passau
Tel. 0851/95675-0, Fax 0851/95675-33
E-Mail: info@kjr-passau.de
Homepage: www.kjr-passau.de



1. Bgm. Georg Hofer (li.) gratulierte Bauhofarbeiter Siegfried Schöpke (mi.) zur erfolgreichen Ablegung der Kenntnisprüfung, welche den Abschluss des Kurses „Grundlagen für den Kanalbetrieb“ bildete. Schöpke wurden in diesem von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. veranstalteten Lehrgang, welcher in Rummelsberg bei Nürnberg stattfand, Kenntnisse im Betrieb von Kanalisationsanlagen sowie zu den Themen Hygiene, Unfallverhütung und rechtliche Grundlagen vermittelt. Auch Bauhofführer Christian Stiedl schloss sich den Glückwünschen des Rathauschefs an.

Text und Foto: Fritz Müller

Vollzug der Wassergesetze (WHG, BayWG); Nachrüstung von Kleinkläranlagen mit biologischer Nachreinigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Grundstücksbesitzer und Erbbauberechtigte, deren Grundstück nicht an eine öffentliche Kanalisation angeschlossen wird, sind gesetzlich verpflichtet eine eigene Kläranlage nach dem aktuellen Stand der Technik zu errichten (§§ 56, 57, 60 WHG i. V. m. Art. 34 Abs. 2 BayWG). Die Abwasserentsorgung dieser Grundstücke muss langfristig bzw. auf Dauer über Kleinkläranlagen erfolgen. Diese Kleinkläranlagen sind nach geltendem Recht mit einer biologischen Reinigungsstufe aus- und/oder nachzurüsten.

Der Freistaat Bayern bietet für die Nachrüstung der Kleinkläranlagen, für Anwesen, die vor dem 01.01.2002 errichtet wurden, eine Förderung nach den Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA) an. Die Förderung ist allerdings zeitlich begrenzt und deshalb muss bis 2012 nachgerüstet werden.

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit die häuslichen Abwässer nach Vorreinigung in einer Mehrkammergrube und einer entsprechenden biologischen Nachreinigung (z. B. Belebungsanlage, Filterschacht, Tropfkörper, Festbettanlage, Klärteich oder Pflanzenbeet) in ein geeignetes Gewässer oder über einen Sickerschacht in den Untergrund einzuleiten.

Die o.a. Abwassereinleitung in ein Gewässer oder in den Untergrund stellt eine Benutzung dar, die gem. §§ 8 und 9 WHG i. V. m. Art. 70 BayWG oder Art. 15 BayWG der gesonderten wasserrechtlichen Erlaubnis bedarf.

Für die Antragstellung beim Landratsamt Passau setzen Sie sich bitte mit einem privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft oder dem Landratsamt Passau in Verbindung.

Eine aktuelle Liste der privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft finden Sie unter

http://www.lfu.bayern.de/wasser/sach-verstaendige_wasserrecht/psw/doc/01_bz_liste.pdf

Aus dem Standesamt

Stand: 19. 6. 2012, Gemeinde Malching

Geburten:

Familiennamen	Vorname	Straße
Unterbuchberger	Engelbert Linus	Hauptstraße 7
König	Ludwig Frank	Hauptstraße 34
Khedira	Dominik Andreas	Eichbergring 26
Bauhuber	Luca Sandro	Fronhamerstraße 18
Schmalhofer	Lukas	Eichbergring 3
Mayerhofer	Leon Daniel	Jetzenau 7
Hagen	Anna Katrin	Fronhamerstraße 2
Maier	Valentina Maria	Stündln 1

Wir gratulieren den glücklichen Eltern sehr herzlich und wünschen den Neugeborenen Glück und Gesundheit!

Eheschließungen:

Familiennamen, Vorname	und	Familiennamen, Vorname
Erbertseder, Armin Walter		Reithmeier, Stefanie Hildegard
Ortner, Manfred Rudolf		Bauhuber, Manuela

Wir wünschen den Brautpaaren viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Sterbefälle:

Familiennamen	Vorname	Straße
Vogl	Rosa	Eichbergring 33
Hainzmeier	Anna	Harham 2
Zimmerbauer	Alfons Josef	Brunnengasse 1
Resler	Emil	Birkenweg 21 a
Hager	Maria	Kargl vorm Wald 1
Zöls	Juliane	Wimmer 1
Huber	Therese	Hauptstraße 18
Gramüller	Franz Xaver	Urfar 7

Den Angehörigen und Hinterbliebenen wenden wir unsere aufrichtige Anteilnahme zu!

Der Standesbeamte, Erwin Krompaß



Werbeanlagen und Anbringung von Werbung außerhalb geschlossener Ortschaften

Auszug aus dem Merkblatt des Landratsamtes Passau

Häufig wird die öffentliche Straße als Werbemedium beansprucht, um auf verschiedene Festveranstaltungen sowie Gaststätten und Unternehmen aufmerksam zu machen. Alle diese Werbeaktionen haben jedoch ein Manko: Sie sind meist nicht genehmigt oder genehmigungsfähig und daher schlichtweg verboten!

Das Landratsamt weist darauf hin, dass außerhalb geschlossener Ortschaften jede Werbung durch Bild, Schrift, Gegenstände sowie Licht und Ton verboten ist. Werben, auch für Veranstaltungen, sind in ihrem Wesen darauf gerichtet, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Dies bedeutet zugleich eine Ablenkung vom Verkehrsgeschehen, was bei einer potentiellen Gefährlichkeit des modernen Straßenverkehrs zu einer Erhöhung der bestehenden Gefahrenlage führen kann. Sollte es zu einem Verkehrsunfall kommen und der Unfallfahrer beruft sich darauf, dass er von der Werbung abgelenkt wurde, kann dies haftungsrechtliche Konsequenzen haben. Das LRA empfiehlt daher dringend, keine Werbung außer Orts zu errichten oder anzubringen. Dabei ist es auch bedeutungslos, auf welchem Grundstück die Werbeanlage errichtet wird. Ebenso verhält es sich mit einer Zustimmung zur Werbeanlage, sofern diese von privater oder „halböffentlicher Weise“ erteilt wurde, da hier keine amtliche Genehmigung vorliegt.

Zu beachten ist, dass mit der Bekanntgabe dieses Schreibens der Tatbestand der verbotenen Werbung bekannt ist. Sollte jedoch dennoch eine nicht erlaubte Werbeanlage errichtet werden, so ist bei Zuwiderhandlung von Vorsatz auszugehen, was entsprechend bußgeldrechtliche und gegebenenfalls haftungsrechtliche Konsequenzen nach sich zieht.

Innerhalb geschlossener Ortschaften besteht dem Grunde nach kein ausdrückliches verkehrsrechtliches Werbeverbot. Gleichwohl bedeutet dies nicht, dass innerorts jede Art der Werbung zulässig ist.

Bei Plakatwerbung rät das LRA, sich unbedingt vorher bei der Gemeinde über deren Zulässigkeit zu erkundigen.

Zum Straßenverkehr zugelassene Werbeanhänger sind i. d. R. baugenehmigungs-

pflichtig. Außerdem liegt dabei eine unerlaubte Sondernutzung vor. Zudem sind bestimmte Anbauverbotszonen, der jeweilige Mindestabstand von Objekten zur Straße, zu beachten.

Anderweitige Werbung, wie z.B. Strofiguren oder sonstige Reklameobjekte, die zu Werbezwecken aufgestellt werden, sind außerorts verboten. Ebenso sind Fahnenmasten mit Flaggen, die als Werbung eingestuft werden und damit der StVO unterliegen, verboten. Zudem wären diese gemäß den Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung genehmigungspflichtig.

Bei Rückfragen in Sachen Werbeanlagen ist das LRA Passau gerne bereit, die Sach- und Rechtslage mit den Ratsuchenden zu erörtern, um entsprechende Rechtssicherheit zu gewährleisten (Ansprechpartner ist Herr Zach –

TEL: 0851/77397 439

FAX: 0851/490 595 439

www.landkreis-passau.de

Text: LRA Passau

Mikrozensus 2012 im Januar gestartet Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2012 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet.

Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2012 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Ehrenamtskarte des Landkreises Passau zum ersten Mal vergeben



In einer offiziellen Feierstunde erhielten 140 ehrenamtlich Tätige aus dem gesamten Landkreis Passau, welche sich ehrenamtlich engagieren und ein Stück mehr tun als nur ihre Pflicht, die Ehrenamtskarte verliehen. Bei der Auswahl sollten die Kommunen sowohl weibliche und männliche, als auch junge und ältere ehrenamtlich Tätige für diese Ehrung vorschlagen. Weitere Verleihungen nach Vorschlägen der Gemeinden werden folgen.

1. Bgm. Georg Hofer (3. v.l.) ist sichtlich stolz auf seine ehrenamtlich Tätigen Jutta Friedl (Pfarrgemeinderat u. Gemeinderat – 4. v.l.), Elisabeth Göhler (Frauenverein u. Tafel – 5. v.l.) und Josef Lindner (Hausmeister der Mehrzweckhalle – 6. v.l.). Zur Verleihung gratulierten MdL Walter Taubeneder (l.), Staatssekretär Markus Sackmann vom Sozialministerium (2. v.l.) und Landrat Franz Meyer (r.).

Text: Fritz Müller, Foto: LRA Passau



Unser Kindergarten von Januar bis Juli

Januar/Februar 2012

Nach den Weihnachtsferien begann für die Knallfrösche das neue Faschingsthema „Cowboy und Indianer“. Die Kinder bekamen Einblicke in das Leben und den Alltag der Cowboys und Indianer, lernten Lebensumstände, Besonderheiten, Lieder, Tänze und Rituale kennen. Die Kinder bastelten z.B. einen Indianerkopfschmuck, Federketten, Kaktus und Schlangen ... kochten „Cowboyeintopf“ aus Gemüse, es wurden „Käsefüße“ (Blätterteig) gebacken, wir sangen verschiedene Lieder und hörten Geschichten/Bilderbücher zu diesem Thema ...

Ende Januar wurden die Schulanfänger in die Grundschule zu einer Führung durchs Schulhaus eingeladen.



Freispielzeit im Spatzenest

Anfang Februar fand ein Anmeldetag statt, an dem die Kinder für das kommende Kindergartenjahr angemeldet werden konnten.

Am Do, 16. 2. fand unsere Faschingsfeier statt, zu der alle Kinder maskiert kommen durften. Es gab verschiedene Spiele z.B. Sackhüpfen, mit dem Fallschirmtuch, Laufspiele ... es wurde getanzt, gesungen ...

Auch unser Bürgermeister Georg Hofer ließ es sich nicht nehmen, an diesem Tag zu kommen und entsprechend unserer Tradition durften die Kinder ihm die Kravatte abschneiden.

Unsere Butterbrez'n wurden vom Bürgermeister gespendet, die Kinder bedankten sich mit einem Gedicht vom wilden Westen und einem Indianerlied.

Der 50. Geburtstag unseres Bürgermeisters wurde im Kindergarten gefeiert, alle Kinder sangen Geburtstagslieder, gratulierten und feierten „unseren“ Georg!



Wir feiern den 50. Geburtstag unseres Bürgermeisters im KiGa



Carolyn feiert Geburtstag, Jakob gratuliert

Die Kinder bereiteten sich auf das Osterfest vor, hörten die Geschichten von Jesus, bastelten Küken und Hasen, prickelten Lämmer, die Schulanfänger durften zusätzlich sticken...die Kinder halfen dem Osterhasen bei seiner Arbeit, kochten und färbten Eier. Für alle Kinder brachte der Osterhase Geschenke und versteckte diese im Garten.

März 2012

Im März ging es bei den Knallfröschen auch um die „Zahnpflege“, dazu kam Besuch aus der Zahnarztpraxis Kreil in Rothalmünster. Frau Kreil erklärte den



Johanna beim Ostereier bemalen



Osterfeier Geschichte: Jesu Einzug in Jerusalem



Kindern alles Wissenswerte zum Zähneputzen, gesunde/ungesunde Ernährung. Die Kinder bekamen alle Zahnbürsten und durften diese gleich selbst ausprobieren. Für die Eltern der Schulanfänger fand im März ein Elternabend statt mit Informationen zum Schulbeginn, flexible Grundschule.

Auch das „Schulwegtraining“ für die Schulanfänger mit der Polizei fand diesen Monat statt.

April/Mai 2012

Nach den Osterferien gab's bei den Knallfröschen „gesunde Burger“ selbstgemacht.

Die Elternbeiratssitzung mit der Organisation des Sommerfestes fand statt und auch eine Fotografin des Fotostudios „Lichtbox“ aus Passau kam zu uns, um von den Kindern schöne Fotomappen zu gestalten.



Die Schulanfänger formen Zahlen aus Plastilin

Für die Schulanfänger und auch unsere nächsten Schulanfänger beginnt das Projekt: „Experimente“ mit Fred Ameise.

Die Kinder bereiteten sich auf den Vater-/Muttertag vor, gestalteten Geschenke und übten für's Sommerfest.



Vorbereitungen der Schulkinder (Eulen) fürs Sommerfest

Am 19. Mai fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten alle Knallfrösche (Kindergartengruppe) die Besucher im Garten des Kindergartens mit einem Gedicht, die Krippenkinder der „Spatzengruppe“ sangen das Lied: „Spatzen im Nest ...“, weiter ging es mit der Geschichte „Die 3 Schmetterlinge auf der Sommerwiese“, bei der alle Knallfrösche als Käfer, Schmetterlinge, Blumen usw. mitspielten. Darauf folgten ein Lied für alle Papa's zum Vatertag und ein Muttertagslied! Auch unsere Schulkinder (Eulen) Pia und Antonia unterstützten beide Gruppen bei ihrem Auftritt. Alle Spatzeneltern bekamen gebastelte Herzdosen und alle Eltern der Knallfrösche/Eulen ein bemaltes Salz-/Pfefferstreuer Set. Für die Kinder war am Nachmittag noch eine Zauber-

show, es konnten Seifenblasen und auch Sonnenschilder gemacht werden. Mittags wurde gegrillt und am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen. Es war ein sehr schönes, gelungenes Fest, bei dem wir uns über einen Erlös von 780 Euro freuen und bei allen Besuchern bedanken.

Juni/Juli 2012

Die Schulanfänger sind zu einer weiteren Fahrt in die Grundschule eingeladen, um dort eine Turnstunde zu erleben.

Der diesjährige Schulanfängerausflug führt uns in die Westernstadt Pullman City nach Eging. Dort haben die Kinder die Möglichkeit, den Indianer „Hunting Wolf“ kennen zu lernen, es gibt dort einen Abenteuerspielplatz „Little Pullman“ und viele weitere Möglichkeiten, das Leben im wilden Westen zu erleben.

Die neuen Kinder werden zu einem Schnuppertag in die jeweiligen Gruppen eingeladen.

Im Juli findet noch die Abenteurnacht statt, zudem dürfen die Schulanfänger in den letzten Kindergarten tagen ihre Schulpacks mitnehmen.

Wir danken allen Eltern und auch dem Elternbeirat für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Schulanfängern und ihren Eltern weiterhin alles Gute!

Text: Christina Bachmann, Fotos: Kindergarten



Der gesamte Kindergarten bedankt sich ganz herzlich bei Familie Frank Martin für die gespendete Waschmaschine!



Interkommunale Zusammenarbeit bewiesen das Personal der beiden Kindergärten Rothalmünster und Malching, indem sie gemeinsam am „1. Hilfe Kurs am Kind“ beim Ausbilder des Bayerischen Roten Kreuzes, Johann Mader aus Bad Griesbach (4. v. r.) teilnahmen! Sichtlich gut gelaunt stellten sich die beiden Leiterinnen Gertraud Hasreiter, Rothalmünster (5. v. l.) und Christina Bachmann, Malching (kniend v. r.) mit ihren Mitarbeiterinnen zum Gruppenfoto im Kindergarten Rothalmünster.



Banken unterstützen kommunale Einrichtungen

Ihr Füllhorn schütteten die lokalen Banken über die Einrichtungen der Gemeinde Malching aus. 1. Bgm. Georg Hofer freute sich sehr, dass die örtlichen Finanzinstitute die Aktivitäten der Kommune zur Kenntnis nehmen und diese immer wieder unterstützen.

So überreichte die Leiterin der VR-Bank Rottal-Inn, Geschäftsstelle Malching, Frau Martina Brummer im Beisein von 1. Bgm. Georg Hofer der Kindergartenleiterin Christina Bachmann einen symbolischen Scheck über 500,- €. Diese zweckgebundene Unterstützung soll für einen Sonnenschirm am Sandspielhaus der Kinderkrippe verwendet werden.

Weitere 500,- € wurden von der VR-Bank Rottal-Inn der Gemeinde Malching für das gemeindliche Archiv zu Verfügung gestellt. Archivpfleger Reinhard Fuchs freute sich über den unerwarteten Geldsegen und schuf damit einen PC und Vorhänge an.

Die Sparkasse Passau wollte nicht nachstehen und übergab 1. Bgm. Georg Hofer durch den Leiter der Geschäftsstelle Rotthalmünster, Markus Knabl, 250,- € zur Verwendung für Anschaffungen zugunsten des gemeindlichen Archivs.

Aus den Erlösen des, von der Rottaler Raiffeisenbank anlässlich des Rottaler Advents durchgeführten, Wettbewerbs überreichte der Leiter der Geschäftsstelle Rotthalmünster, Hans Putz, einen Scheck über 500,- € an den 1. Bürgermeister Georg Hofer. Mit diesem Geld wird eine Schaukel für den Gartenbereich der Kinderkrippe angeschafft.

Text und Foto oben: Fritz Müller

Foto unten: Veronika Friedl



V.l.: Leiterin Christina Bachmann, Geschäftsstellenleiterin Martina Brummer, 1. Bgm. Georg Hofer und die Erzieherin Regina Schuster, umgeben von denjenigen, die in den Genuss der Unterstützung kommen.



Sichtlich gut gelaunt übergab Geschäftsstellenleiter Hans Putz (hi. 2. v. l.) den Scheck an 1. Bgm. Georg Hofer. Darüber freuten sich die Gemeinderätin Jutta Friedl (hi. l.), die Kindergartenleiterin Christina Bachmann (r.) und Erzieherin Brigitte Bründl, Gruppenleiterin der Kinderkrippe (kniend vor Fr. Friedl)

Tradition

Mit ihrem Glühwein- und Würstlverkauf im Advent haben die Schafkopffreunde Malching bereits eine Tradition geschaffen. Schon seit 13 Jahren findet dieses kleine Fest zeitgleich mit dem Adventsingen statt. Der Erlös von 500 Euro wurde auch in diesem Jahr einmal mehr dem Kindergarten gestiftet.

Text: Jutta Friedl, Foto: Thorsten Lindner

Auf dem Bild von rechts: Hans Stapfer, Armin Huber, Bürgermeister Georg Hofer, Josef Lichtschläger, Franz Spateneder, Gerhard Hautz, Franz Altmann.

Nicht auf dem Foto: Thorsten Lindner.





Die Malchinger Kirchenfenster

Bericht von Reinhard Fuchs; Fotos von Robert Friedl

Die Pfarrkirche von Malching hatte nach dem Neubau in den Jahren 1456–1476 im Chorraum ursprünglich vier Fenster, auf der Südseite des Schiffes zwei ganze und ein halbes bei der Empore. Die Nordseite hingegen war wegen der unmittelbaren Nähe des Fronhamer Schlosses völlig fensterlos. Die Fensterscheiben bestanden immer aus gewöhnlichem Glas, den sogenannten gemeinen Scheiben.

Bei der umfassenden Kirchenrestauration im Jahre 1919 durch Pfr. Adolf Schanderl wurden nicht nur die Jahrhunderte alten Wandmalereien an der Nordwand freigelegt und passend ergänzt. Auch bei den neuen Fenstern achtete er auf Harmonie und Stilanpassung. Grundton aller Fenster sollte werden: Sechseckscheiben, Antikglas und je ein Bild in der Mitte, damit die Kirche nicht zu dunkel wird und trotzdem eine sakrale Stimmung bekommt.

Den Auftrag zur Fertigung aller Kirchenfenster erhielt der bekannte Passauer Glasmaler Franz Xaver Kurländer (*13. 09. 1866 in Stammham bei Ingolstadt †28. 09. 1959). Er hatte im Jahre 1903 die seit 1875 bestehende Glasmalerei Sutor in der Bräugasse in Passau übernommen.

Paul Löw (*14. 01. 1890 †12. 01. 1967) war Entwerfer des Allerseelen- und des Hochzeitsfensters sowie des sich gegenwärtig im Privatbesitz befindlichen Fronhamer Fensters. Er war der Sohn des langjährigen Malchinger Bürgermeisters Josef Löw und stammte vom Kochbauernhof in Hart ab. Löw wohnte bis zu seinem Tode als Apotheker in Grafing bei München.

Jedes dieser Fenster hat seine eigene Geschichte, über die ich im einzelnen berichten werde.

Das Kriegerfenster

Eine größere Spende von Maria Knabl, Karlmutter aus Jetzenau, ermöglichte den Anfang mit dem sogenannten Kriegerfenster. Es sollte das Gedächtnis an den jüngsten Sohn des Hauses, Franz X. Knabl, der am 25.08.1914 bei Baccarat durch einen Bauchschuss sein Leben lassen musste, aufrecht erhalten. Es sollte aber auch das seltene Geschick verewigt werden, dass zwei Brüder, die in der selben Kompanie kämpften, der überlebende Bruder Gottfried dem zu Tode getroffenen Bruder letzte Hilfe und Trost spendete. Motiv: Oben links brennende Kirche; unten links liegend ein sterbender, soldgrauer Soldat, getröstet vom knienden



Kameraden (= Bruder); rechts ein Tröstengel auf Wolken – Vision des sterbenden Kriegers.

Zu beiden Seiten des Legendenstreifens zwei Schildchen; links mit Rauten, rechts mit Emblem des Roten Kreuzes. Die am Fuße angebrachte Legende lautet: Den gefallenen Söhnen die trauernde Heimat 1914–1918.

Das Allerseelenfenster

Das Fenster sollte an die Gründung der hiesigen Allerseelenbruderschaft im Jahre 1593 durch Achatius Fronhamer, Domherr von Regensburg, Freising und Passau, erinnern. Er war der letzte Fronhamer Schlossbesitzer in Malching.



Die Stiftung bezweckte besonders Gottesdienste und Gebete für die armen Seelen. Der Legendenstreifen lautet: Dem Gedenken des Achatius Fronhamer auf Malching, Stifter und Anfänger der löblichen Allerseelenbruderschaft allhier 1593.

Links Schildchen mit P(aul) L(öw), der nach Pfr. Schanderls Angaben die Skizze fertigte, rechts Schildchen „1919“.

Das Beichtfenster

Diese Darstellung ist die Wiedergabe eines bekannten Beichtzettels aus der Vorkriegszeit von der Rückkehr des verlorenen Sohnes und die Wiederaufnahme durch den gütigen Vater.



Die Legende im Bande lautet: Zur dankbaren Erinnerung an das fast fünfzigjährige, segensreiche Wirken des Pfarrers Franz Xaver Lindhuber in Malching (Sept. 1866 – 25.02.1916).

Wohltäter war der Verein vom lebendigen Rosenkranz in Malching.

Das Kommunionfenster

Da die Vollendung der Kirchenrenovierung in das Priesterjubiläumjahr von Pfr. Schanderl fiel, wurde dieses Fenster





Dorferneuerung

vom Jubilar um 600 Mark gestiftet. Zur guten Erinnerung an die tägliche Kommunion wurde als Darstellung die Spendung der hl. Kommunion durch den Heiland gewählt. Die Legende lautet: Zum Danke für die Gnade 25-jährigen Priestertums; gestiftet von Adolf Schanderl in Malching 1895–1920.

Das Hochzeitsfenster

Im Jahre 1919, ein Jahr nach Beendigung des 1. Weltkrieges, traten 27 Malchinger Brautpaare vor den Traualtar. Es ist dies eine Rekordzahl, die in der Vergangenheit nicht mehr erreichte wurde.



Diese Einmaligkeit sollte im Hochzeitsfenster verewigt werden. Hierbei handelte es sich um das teuerste von allen, wobei die Brautpaare von 1919 den größten Teil beisteuerten. Der Entwurf stammt wieder von Paul Löw aus Hart. Links der trauende Priester mit dem Bräutigam, rechts die Braut in hellblauem

Kleid, dahinter Trauungszeugen. Inschrift im linken Sechseck: P.L. (Paul Löw) wegen des Entwurfes. Inschrift im rechten Sechseck: 1920. Legende im Band unten: Gestiftet von den Brautpaaren des Jahres 1919, darunter „Gott segne unseren Bund“.

Das Fronhamer Fenster

Mit diesem Fenster sollte aller Adeligen von hier und aus nächster Umgebung pietätvoll erinnert werden, welche sich wie die Halser Grafen auf Erneck, um Malching verdient gemacht hatten. Aber auch an diejenigen, die im Gotteshaus Malching ihre letzte Ruhestätte gefunden hatten, deren Grabmäler aber entweder zerfallen oder sich nicht mehr im Kircheninnern befinden. Es enthält das Weningbild vom Schloss Malching mit den Anfangszahlen vom Auf-



treten der Fronhamer „1380“ (= erste Bezeugung des Fronhamer Sitzes in Malching) – „1721“ (= letzte Ansicht des Malchinger Schlosses) und eine Huldigungsszene: Links der heilige Ägydius mit der Hirschkuh, rechts ein kniender und ein stehender Ritter (Gilg und Christoph Fronhamer), die dem Kirchenpatron huldigen. Der Legendestreifen lautet: Zum sonderlichen Gedächtnis Graf Leopold († 1381) und aller von Hals auf Erneck selig, der Pfleger alldort (Karl u. Helena von Hagenau) und der edl und vesten Herren Fronhamer auf Malching, allhier begraben. Links kleiner Schild mit dem Anfangsbuchstaben P(aul) L(öw) de Hart, der das Bild entworfen hat; rechts Schildchen mit dem Fronhamer Wappen „unser lieben Frau“.

Leider mussten all diese Kirchenfenster bei der Hauptrenovierung des Kircheninneren im Jahre 1972 dem damaligen Zeitgeist entsprechend weichen. Glücklicherweise erinnerte sich die Pfarrverwaltung wieder dieses großartigen Kirchenschmuckes und im Frühjahr 2009 wurde erstmals der Wunsch des Wiedereinbaues besprochen. Da sich alle erforderlichen Rahmenbedingungen als äußerst günstig erwiesen und auch die Fenster noch sehr gut erhalten waren, wurden von der ausführenden Firma „Glas Fritz“ aus Pocking fehlende bemalte Teile fachgerecht ergänzt. Rechtzeitig zur Firmung im Jahr 2010 konnte man bereits die beiden ersten Fenster im Altarraum wieder in ursprünglicher Pracht bestaunen und ein Jahr später zu Kirchweih war dann die ganze Maßnahme abgeschlossen. Zur großen Freude aller Kirchenbesucher kehrten bis auf das „Fronhamer Fenster“, das fester Bestandteil in einem privaten Wohnhaus ist, sämtliche Kirchenfenster wieder auf ihren angestammten Platz zurück.

Notwendige Lebensader

Bei seinem Besuch in Malching wies Walter Taubeneder MdL darauf hin wie wichtig der Bau der A 94 als Lebensader für den ländlichen Raum sei. Als Ausrichter der A 94 Konferenz betonte Herr Taubeneder, dass zum jetzigen Zeitpunkt mehr Dynamik und Geschwindigkeit in den Bau der Autobahn kommen könne – und müsse. Da der Bund die notwendigen Gelder nicht zeitnah zur Verfügung stellen könne, müsse Bayern bei diesem wichtigen Verkehrsprojekt – die letzte Autobahn, die in Bayern neu gebaut wird – in die Verantwortung genommen werden, so Taubeneder. Aus diesem Grund wurde in einem Brief Ministerpräsident Horst Seehofer auf die Situation in Niederbayern aufmerksam gemacht und um die Vorfinanzierung des wichtigen Projektes gebeten. Bürgermeister Georg Hofer und MdL Walter Taubeneder sind fest davon überzeugt, dass der Spatenstich für den Ausbau in Malching zur zweibahnigen Autobahn wie geplant im Herbst stattfinden wird.

Text und Foto: mz





Besichtigungsfahrt nach Ruderting am 31. März 2012

Nur Wenige fühlten sich berufen als Abordnung der Malchinger Dorferneuerung nach Ruderting zu fahren und sich über den Verlauf der dortigen Maßnahme ein Bild zu machen.

Bürgermeister Josef Schätzl sagt von sich und seiner Verwaltung, dass man sich als Dienstleister am Bürger sieht. Man versucht jedem Anfragenden irgendwie weiter zu helfen, unabhängig von der Anzahl. Bürgermeister Schätzl ist seit nunmehr 23 Jahren im Amt der 3000-Seelen-Gemeinde, die sich wirtschaftlich durch den Elektro-Großhändler Praml auszeichnet. Verkehrstechnisch hatte Ruderting mit demselben Problem wie Malching zu kämpfen, bedingt durch die B85 mitten durch den Ort (bis zu 12 000 Fahrzeuge/Tag).

Die Dorferneuerung lief deswegen auch von 1992 bis 1996 und wurde dann vorerst beendet, da sich die Ortsumgebung immer weiter verzögerte. Erst nach der Auslagerung der Verkehrsader wurde das Verfahren zur Dorferneuerung 1999 wieder eröffnet und bis 2004 dann beendet.

Baulich gab es natürlich den Schwerpunkt Rückbau der Durchfahrtsstraße, d.h. die Fahrbahn wieder zu verengen. Hier wurde viel mit einem befahrbaren Bürgersteig, der sogenannten Homburger Kante, gearbeitet. Gleichzeitig war es Bürgermeister Schätzl wichtig, den ‚Teersee‘ wieder aufzubrechen und grüne Flächen und Punkte am Straßenrand zu schaffen, was recht gut gelungen ist.

Ein weiterer Leitsatz war ‚Keine Zäune‘. Dieser Satz bedurfte vieler Überredungskünste. Während andere Dörfer den schönsten Zaun prämierten, wurde in Ruderting Weite und Freiraum geschaffen. Man habe auch Gelegenheiten beim Schopf gepackt, so Bürgermeister Schätzl. Zum Beispiel als Gelder für eine Maßnah-



me zur Bausanierung zur Verfügung standen, wurde kurzerhand ein altes Gebäude neben Kirche und Rathaus zum Pfarrgemeindezentrum renoviert.

Besonderen Wert legt man in der Gemeinde auf die Wirtshauskultur. So gibt es in Ruderting noch 8 Wirtshäuser, die im Schwerpunkt verschiedene Bereiche abdecken (Kneipe, Grieche, große Feste, tägl. warme Küche) ohne sich in der jeweiligen Nische Konkurrenz zu machen. Vereinslokale wurden dabei konsequent vermieden, um die Wirtshäuser zu erhalten. Auch der große Edeka-Lebensmittelmart wurde bewusst im Ort verwirklicht, so dass er auch zu Fuß zu erreichen ist.

Ebenso wurde in puncto Entwicklung der Dorfgemeinschaft viel unternommen. Es gab drei Arbeitskreise. Allerdings war ein

Hauptpfeiler der Arbeitskreis Zukunft, der insgesamt aus etwa 50 Personen bestand. Der AK Zukunft war der Raum für Visionen, das Denkzentrum und der Motor der Dorfentwicklung. Gegner und Kritiker wurden, soweit möglich und willens, mit eingebunden. Der AK war eine parteineutrale Zone der Visionäre, der auch viel praktische Umsetzung zu Wege brachte. Das Leitbild haben die Rudertinger mehrfach und für Zeitabschnitte erstellt. So läuft es nun bis 2016 und wird dann wieder überarbeitet und neu aufgestellt. Von Version zu Version wird auch bei der Beschreibung der Ziele weiter in die Tiefe gegangen. Das Leitbild diente für die Ausrichtung der Dorfentscheidungen als Richtschnur des Handelns.

Text und Foto: Robert Friedl

Treffpunkt für Leseratten

Seit Januar können sich alle Malchinger, die gerne lesen, neuen „Stoff“ in der dorfeigenen Bücherei besorgen. Im Pfarrzentrum finden sich von Kinder- über Jugendbücher, Romanen, Krimis bis hin zu einigen nützlichen Ratgebern die verschiedensten Bücher. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde dieses „Kleinprojekt“ mit einfachsten Mitteln umgesetzt. Regale, besorgt von der PGR-Vorsitzenden Jutta Friedl (r.), viele Buchspenden und vor allem zwei nette Damen, die sich um das Ganze

annehmen und schon war die Grundlage geschaffen. Mit Hanne Warweg (li.) und Anneliese Nebauer (2. v.r.) hat sich ein ideales Team zur Betreuung der Bücherei gefunden. Bürgermeister Georg Hofer (2.v.l.) war so erfreut über den guten Start und den regen Besuch, dass er eine Kaffeemaschine spendierte. Somit kann ab sofort immer dienstags von 15.00–17.00 Uhr nicht nur Lesestoff getauscht werden, sondern man kann sich auch bei einem Tassler Kaffee gemütlich zusammensetzen. Als weiterer Anreiz steht Interessierten ein Ansichtsexemplar des „Historischen Orts-

namenbuches“ von Josef Egginger zur Verfügung. Text: Jutta Friedl, Foto: Fritz Müller





Malching macht mobil!

1300-Seelen-Gemeinde freut sich auf die Dorferneuerung!

„Die Dorferneuerung ist für uns ein Schritt in eine schönere Zukunft“, freut sich Malchings Bürgermeister Georg Hofer. Schon im Jahr 2000 wurden die Mittel beantragt. Seit im Jahr 2009 die Umfahrung der Gemeinde freigegeben wurde, hat sich einiges im Erscheinungsbild der rund 1300 Einwohner Gemeinde zum Positiven verändert „und das tut uns allen gut“, freut sich Hofer. Jahrzehntlang war man den Schwerlastverkehr gewöhnt und jetzt will die Gemeinde ihre gestalterische Möglichkeiten in allen Variationen ausnutzen. „Jetzt kann was zusammenwachsen, wir können ein Gemeindefest machen und einfach mal die Durchfahrtsstraße sperren. Das wäre bei der Bundesstraße ja undenkbar gewesen“, so Hofer. Noch in diesem Jahr wird das Leitbild zur umfassenden Dorferneuerung fertig, schon bald sollen die Möglichkeiten, wie sich Malching in den nächsten Jahren herausputzt, vorgestellt werden. „Das schafft Lebensqualität, die dem Ort lange Jahre verwehrt war durch die Bundesstraße, die den Ortskern zerteilt hat“, freut sich auch der CSU-Landtagsabgeordnete Walter Taubeneder, der den Ort maßgeblich in Sachen Dorferneuerung unterstützt. „Hier ist es wichtig, dass sich schnell etwas tut, damit der Ortskern wieder mit Leben gefüllt werden kann“, so der Politiker. Die Mitglieder des örtlichen Gartenbauvereins lassen sich nicht zweimal bitten. Damit die Ortsmitte strahlt, wird in der Freizeit kräftig angepackt und auch der Vorplatz des Rathauses professionell bepflanzt.

Text und Foto: mz



Von re: Walter Taubeneder (MdL) und Bgm. Georg Hofer wünschen den Mitgliedern des Gartenbauvereins gutes Gelingen zu Beginn der Pflanzaktion.

Durchgängiger Neu- und Ausbau der Bundesautobahn A 94 ist ein wichtiges Ziel des Bundes

Andreas Scheuer, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, nimmt dazu Stellung

Die A 94 ist mit der B 12 die kürzeste Fernstraßenverbindung zwischen München, dem Bayerischen Chemiedreieck und der Grenzregion Passau mit Verkehrsverbindung nach Österreich, nach Tschechien sowie in die Länder Südosteuropas. Sie ist insbesondere für die Wirtschaft in der Region Südostbayerns von herausragender Bedeutung. Der durchgängige Neu- und Ausbau der A 94 zu einer leistungsfähigen und verkehrssicheren Ost-West-Achse ist daher ein wichtiges Ziel des Bundes.

Das Netz der Bundesfernstraßen wird entsprechend den Festsetzungen des

Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen ausgebaut, der vom Deutschen Bundestag als Anlage zum Fernstraßenausbaugesetz beschlossen wird. Der Bedarfsplan enthält die, nach den Ergebnissen einer gesamtwirtschaftlichen Projektbewertung und den verkehrspolitischen Zielen, bauwürdigen dringlichen Vorhaben.

Im geltenden Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen 2004 sind ein durchgängiger Neubau und ein Ausbau der A94/B12 von München bis Pocking einschließlich der Ortsumgehungen von Malching und Simbach am Inn in unterschiedlichen Dringlichkeitsstufen enthalten.

In Teilbereichen wurde bei der Aufstellung des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen eine nach Richtungsfahrbahn getrennte Dringlichkeit beschlossen. Damit war es möglich, den Bau zumindest einer Fahrbahn vorrangig zu planen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu realisieren. So ist es gelungen, bereits frühzeitig eine deutliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zum Wohl der Verkehrsteilnehmer zu erreichen.

Für die Ortsumgehungen von Malching liegt erfreulicherweise bereits für beide Fahrbahnen Baurecht vor. Damit kann das Autobahnteilstück nach Abschluss der Vorarbeiten nunmehr bei vergleichsweise geringem Aufwand auf zwei Fahrbahnen erweitert und ein weiterer Sicherheitsgewinn erzielt werden. Voraussichtlich im Herbst dieses Jahres wird mit dem Bau der 3 und 4 Spuren der rund 6 Kilometer langen Ortsumgehungen Malchings begonnen.

Im Gegensatz dazu ist im Abschnitt Markt bis Simbach noch kein Baurecht gegeben. Ein ebenso kurzfristiger Ausbau der A 94 auch in diesem Teilabschnitt ist demnach nicht möglich.

Wie Sie wissen, liegt mir der durchgängige Bau der A 94 von München bis Pocking persönlich sehr am Herzen. Ich kann versichern, dass ich mich weiterhin für die abschnittsweise Realisierung des Vorhabens im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten einsetzen werde.

Text: Andreas Scheuer



Informationsveranstaltung zur Dorferneuerung Malching am 3. März 2012 mit Besichtigung des neuen Infozentrums

Zu einer Informationsveranstaltung der Dorferneuerung Malching mit Herrn Bau- und Direktor Plepla vom Amt für Ländliche Entwicklung und Herrn Karlstetter, freier Planer und Beauftragter vom ALE, waren die Malchinger Bürger in den Rathaussaal geladen.

Erster Punkt war die gemeinsame Besichtigung des neuen Infozentrums am Kirchenplatz.

Ab sofort können alle Malchinger Vereine die Schaukästen mit den neuesten Nachrichten und Wissenswerten über Veranstaltungen füllen. Aber auch jeder Bürger kann unter der Rubrik „suche – verschenke – verkaufe“ und „Dorfleben plakativ“ eigene Aushänge machen.

Zurück im Rathaussaal gab Herr Plepla einen Überblick, wie der weitere Ablauf der Dorferneuerung geplant ist. Bis Ende des Jahres soll das Gemeindeentwicklungskonzept, das sog. Leitbild stehen. Aber nur wer mitmacht, kann etwas bewirken! Diesen Anstoß wollen die Beteiligten der Dorferneuerung Malching nach außen tragen und die Bürger anregen, sich an den Arbeitskreisen zu beteiligen. Viel ist schon geschehen, aber es gibt noch Einiges zu tun. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen in den Arbeitskreisen. Für ein breites Fundament des Leitbildes wäre es wichtig, wenn möglichst viele ihr Wissen und ihre Vorstellungen von einem zukünftigen Malching einbringen.

In diesem Sinne: Packen wir's an und machen Sie mit!

Der gesamte Artikel ist nachzulesen unter www.Dorferneuerung-Malching.de



Workshop der Arbeitskreise mit Martin Karlstetter

Das Leitbild zur umfassenden Dorferneuerung Malching nimmt langsam Gestalt an. Es wird in den Arbeitskreisen diskutiert und mit konkreten Zielen formuliert. Am Samstag, den 30. Juni, trafen sich Bgm. Georg Hofer, die jeweiligen Sprecher und weitere Mitwirkende der Arbeitskreise mit dem Planer Martin Karlstetter. Gemeinsam wurde der derzeitige Stand der jeweiligen Arbeitskreise aufgezeigt und Herr Karlstetter gab Anregungen, was noch berücksichtigt oder bedacht werden kann. Es wurde beratschlagt, wie die weitere Vorgehensweise sein soll.

Herr Karlstetter regte an, ein gemeinsames Motto für die Zukunft Malchings zu entwickeln, um das Spezielle an Malching hervorzuheben. Denkbar wäre: „Malching – Perle am Inn“ (gerne dürfen Sie ihre Ideen mitteilen, oder auf der Dorferneuerungs-Homepage bekannt geben.) Denn jeder Ort braucht ein bestimmtes Gepräge, um attraktiv zu wirken. Da Malching durch die

neue Umgehung kein Durchfahrtsort mehr ist, hat er nun die Chance sich neu zu entwickeln und zu präsentieren.

Robert Friedl berichtete, dass es im Arbeitskreis Kulturraum und auch für die Dorferneuerung Malching allgemein stete Fortschritte und auch konkrete Ergebnisse gibt. Als Beispiele führte er das Infozentrum, die Homepage der Dorferneuerung, die Begrüßungsmappe für Neubürger, die neu gestiftete Bank vor dem Pfarrhaus an. Es gibt auch Initiativen von Vereinen wie den Gottesackerweg oder Privatpersonen wie die Renovierung der Dandl-Kapelle und – in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde – die neu renovierten Kirchenfenster oder ein Bittgang nach Kößlarn. Mehr Vorhaben sind noch in Planung.

Albert Schätz (AK Gestaltungsraum) und Willi Kreileder (AK Lebensraum) gaben an, dass sie zur Konkretisierung mancher komplexer Ziele gerne mit Fachleuten zusammenarbeiten würden. So sollten z.B. die Handwerks- und Gewerbebetriebe angesprochen werden, um mit ihnen gemeinsam Bedürfnisse und Erwartungen an das zukünftige Malching zu erörtern. Themen waren u. a. auch die Landwirtschaft, Gastronomie, Energiewirtschaft, das Ortsbild und der Dorfbach.

Herr Karlstetter wies darauf hin, bald Schwerpunkte für das Leitbild zu setzen, damit der beauftragte Planer in die richtige Richtung zu arbeiten beginnen kann. Spätestens zur Bürgerversammlung im Herbst soll das Leitbild vorgestellt werden können. Er forderte auch alle auf gelungene Lösungen und Details an anderen Orten über Bilder zu dokumentieren und so für Diskussion und Planer verfügbar zu machen.

Texte: Sigrid Egginger, Fotos: Robert Friedl





Begrüßungsmappe für Neubürger erstmalig übergeben

Im Rahmen der Dorferneuerung war vom AK Kulturraum übernommen worden, eine Begrüßungsmappe für alle Neubürger zusammen zu stellen. Bürgermeister Georg Hofer ließ es sich nicht nehmen, das erste Exemplar persönlich den neuen und doch „alten“ Malchingern Ludwig und Christa Ortner im Bäckergutl zu überreichen. In dieser Mappe sind wissenswerte Informationen über Malching zusammen gefasst. So ist z. B. ein Orts- und Gemeindeplan enthalten, genauso wie wichtige Daten zu den Vereinen und Gewerbebetrieben. Bürgermeister und Pfarrer grüßen die Neubürger mit ein paar Worten und der jeweils aktuelle Pfarrbrief, das TSV Heft, sowie das Gemeindeblatt sind beigelegt. Auch ein kurzer Abriss zu Ortsgeschichte und Kirche ist enthalten, sowie wichtige Telefonnummern. Drei Neubürgerpaten haben sich zur Verfügung gestellt den Neuankömmlingen bei Fragen hilfreich zur Seite zu stehen. So ist ein weiterer Schritt getan, um neuen Bürgern in Malching eine gute Integration in die Dorfgemeinschaft zu erleichtern.

Text: Robert Friedl, Foto: Jutta Friedl



Von rechts: Robert Friedl Sprecher des AK Kulturraum, Christa Ortner, Bgm. Georg Hofer und Ludwig Ortner

Woher kommt der Name Nündorf?

Großes Interesse beim Vortrag zu Namenkunde in Malching

Die Gemeinde Malching hatte das Angebot von Josef Egginger zu einem Vortrag über die Ortsnamen und ihre Ursprünge gerne angenommen. So freute sich 2. Bürgermeister Max Stocker in der vollbesetzten Gaststube des Gasthauses zur Post den gebürtigen Malchinger und renommierten Namensforscher begrüßen zu können. Dieser freute sich seinerseits Malchinger Bekannte, Verwandte und auch einige Rotthalmünsterer unter den Zuhörern zu sehen. Vorweg waren einige wichtige Grundbegriffe wie Hof, eine ganze Hofstelle mit ca. 40 ha Ackerland, Hub (eine halbe Hofstelle) und Lehen (eine halbe Hub) zu klären, bevor der Vortrag starten konnte. Im Gemeindegebiet Malching gibt es 54 Ortsnamen, wie auch in dem kürzlich vorgestellten Buch des Heimatforschers nachzulesen ist. Dort hat er in jahrelanger Kleinarbeit den Altlandkreis Griesbach mit etwa 750 Ortsnamen erklärend bearbeitet.

Malching gehört dabei zu einer Gruppe sehr alter Besiedlungen, den alten ‚-ing‘-Dörfern, und bedeutet ‚bei den Leuten des Malakinga bzw. Malucho‘. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf die Herrschaftszeit des Herzogs Tassilo III. zurück, in die Zeit von 741 bis 796. Es gibt aber auch schon Spuren aus der Kelten-, Bajuwaren- und Römerzeit an die-



sem Ort, da die ‚-ing‘-er gerne alten, bereits gerodeten Kulturboden besiedelten.

Nündorf schließlich hat sich über den Begriff ‚Nittendorf‘ aus ‚Niederndorf‘ d.h. ‚unteres Dorf‘, vom Laufe des Inn aus gesehen, entwickelt. Die erste Erwähnung ist um 1350 als halbe Hube zu finden. So sind viele der behandelten Ortsnamen zu dieser Zeit erstmalig in Schriftstücken des Erzbistums Freising erwähnt.

Im Weiteren erläuterte Egginger im Laufe des kurzweiligen Abends eine ganze Reihe von Ortsnamen aus dem Gemeindegebiet. Unterstützt wurde er dabei von seiner Gattin, die als Assistentin fungierte.

So konnte man erfahren, dass ‚Asperl‘ von einer Viehweide herrührt und ‚Hart‘ der

Begriff für einen lichten Weidewald war. Der Weiler ‚Hurn‘ stammt von ‚Hürden‘, also geflochtenen Zäunen ab, ‚Voglarn‘ bedeutet ‚bei den Vogelfängern‘.

Eine Besonderheit ist der Ortsteil ‚Urfar‘, der seit alters als Anlandestelle und zur Überquerung des Inn diente und 904 erstmals urkundlich erwähnt wird.

Es lässt sich leicht nachvollziehen, dass Josef Egginger seinen Vortrag auf Nachfragen interessierter Zuhörer hin mehrmals verlängern musste, bevor er von zweitem Bürgermeister Max Stocker mit herzlichem Dank und einem anerkennenden Geschenk der Leute des Malakinga verabschiedet wurde.

Text und Foto: Robert Friedl



Malchinger Bürgerinnen und Bürger treffen sich zur Planerauswahl

Die Architekturschmiede Kirchberg i.W. macht das Rennen um die Vorbereitungsplanung im Rahmen der Dorferneuerung (DE).

26 Personen, darunter der nahezu komplett erschienene Gemeinderat, Mitglieder der drei Arbeitskreise und einige Vereinsvorstände trafen sich am 29.6.2012 im Malchinger Sitzungssaal, um aus drei Bewerbern das Planungsbüro für die Vorbereitungsplanung auszuwählen.

1. Bürgermeister Hofer begrüßte dazu Baudirektor Günther Plepla vom Amt für Ländliche Entwicklung in Landau (ALE), den Geschäftsleitenden Beamten der VG Rothalmünster, Fritz Müller und Karl Sandlerer als örtlicher Vertreter der Passauer Neuen Presse.

Baudirektor Plepla informierte anschließend über die verschiedenen Planungsaufgaben in einer DE. Außerdem machte er auf die verschiedenen Anforderungen an die jeweiligen Planer aufmerksam. Die Planungssystematik geht dabei vom Großen (gesamte Gemeinde, Leitbild) ins Kleine (Beratungen für Einzelmaßnahmen oder nur Teilbereiche davon).

Die Vorbereitungsplanung als Anlass für die stattfindende Planerauswahl hat den Zweck, alle relevanten Gegebenheiten im Dorf von einem externen Planer erfassen und bewerten zu lassen. Themen sind dabei Ortsgeschichte, Siedlungsentwicklung, Ortsbild, Gebäudenutzung und -zustand, Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Infrastruktur, kommunale Verflechtungen mit Nachbargemeinden, kommunales Ver- und Entsorgungssystem, Gemeinschafts- und Vereinsleben, Dorfkultur, Dorfökologie u.a. Dabei werden auch bereits vorliegende Planungen der Gemeinde und von Dritten erfasst. Auch das von den Bürgern und der Gemeinde erarbeitete Leitbild fließt bei der Gesamtbetrachtung mit ein.

Aus diesem Gesamtbild von Malching formuliert der Planer Ziele der DE und Maßnahmen, die im Zuge der DE umgesetzt werden sollen. Bürger, Gemeinde und Fachstellen sind dabei mit eingebunden.



Baudirektor G. Plepla, ALE (mi.) stellt dem Gremium die Herren Oswald (sitzend, schwarzes Hemd) und Nicklas (stehend daneben) von der Architekturschmiede vor.

Der Maßnahmenkatalog mit Umsetzungsprioritäten gibt Hinweise zum Finanzbedarf der Kommune und des ALE in den nächsten Jahren. Außerdem wird dabei vorgeschlagen, wie das Verfahrensgebiet abgegrenzt werden soll.

Vorplanung und Leitbild werden in den Dorferneuerungsplan zusammengeführt. Dieser ist nach der Einleitung der DE vom Gemeinderat und dem neu gewählten Vorstand der Teilnehnergemeinschaft zu beschließen. Der Plan dient als Grundlage für die spätere Umsetzung und Förderung von Maßnahmen im Zuge der DE.

Für die anspruchsvolle Aufgabe in der Gemeinde Malching wurden drei sehr qualifizierte und erfahrene Büros ausgewählt. Einige der von den Bewerbern betreuten Verfahren besichtigten der Gemeinderat und die Arbeitskreise im Vorfeld.

Vor Beginn der Vorstellungsrunde wurde festgelegt, dass alle Anwesenden ein Stimmrecht bekommen, das in einer geheimen schriftlichen Wahl ausgeübt wird. Die Abstimmung erfolgt mit ein-

facher Stimmenmehrheit. Anschließend stellten sich mit jeweils einer Powerpoint-Präsentation folgende Büros vor:

1. das Planungsbüro Plöchinger, Regensburg, vertreten durch Herrn Gerhard Plöchinger
2. das Planungsbüro MKS aus Ascha, vertreten durch Frau Roswitha Schanzer und Herrn Andreas Kutzer
3. die Architekturschmiede Kirchberg i.W., vertreten durch Herrn Georg Oswald und Herrn Hans Nicklas.

Nach einer kurzen Aussprache ging die Architekturschmiede Kirchberg i.W. mit 14 Stimmen als Sieger aus der Abstimmung mittels Stimmzettel hervor.

Herr Plepla arbeitet einen Vertragsentwurf aus, über den der Gemeinderat in der GR-Sitzung am 24.7.2012 zu beschließen hat. Das Abstimmungsergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Planungskosten werden vom ALE mit 62 % bezuschusst.

Text: Fritz Müller, Foto: Robert Friedl



Die besten Leser der Grundschule gewürdigt



Von links hinten: Die Jurymitglieder F. Spitzenberger, G. Ernst, 1. Bgm. F. Schönmoser, Dekan M. Dengler, 1. Bgm. G. Hofer. Von links vorne: Leonhard Schätz, Julia Holzer, Karina Temirazev und Calvin Bründl.

Eine Woche lang war das Fach „Lesen“ die Nummer eins auf dem Stundenplan. In den einzelnen Klassen wurden jeweils die drei besten Leser herausgefunden, die im internen Wettkampf den Klassensieger ermittelten. Diese stellten sich im Entscheid mit den Partnern aus den Parallelklassen. In der Turnhalle fand dann die Abschlussveranstaltung statt. Der Vorlesewettbewerb wurde in Anwesenheit aller Schüler ausgetragen. Die Jurymitglieder Dekan Martin Dengler, 1. Bgm. Franz Schönmoser, Malchings 1. Bgm. Georg Hofer, Franz Spitzenberger, Buchhandlung Pocking, und Gerlinde Ernst, Gemeindebücherei hatten bei der Bewertung der guten Leistungen keine leichte Aufgabe. In der ersten Jahrgangsstufe siegte Karina Temirazev, während in der zweiten Klasse Calvin Bründl erfolgreich war. Erstplatzierter in der 3. Jahrgangsstufe wurde Leonhard Schätz und Julia Holzer wurde Siegerin bei den Viertklässlern. Mit der Überreichung einer Urkunde an alle Wettbewerbsteilnehmer und je eines Buches an die vier Sieger endete eine gelungene Veranstaltung zur Leseförderung. Text und Foto: C. Wolfrum

15 Münsterer Mittelschüler erhielten nach Abschlussprüfung das freiwillig erworbene VHS-Zertifikat „VHS-Sprachstipendium für Englisch-Sprachkurse“

PRÜFUNGS-ABSOLVENTEN – Klasse M 9: Josef Leitner, Fabian Mayerhofer (beide Aigen am Inn), Florian Banshammer (Malching), Carina Lehner (Asbach), Dustin Wieser (Rotthalmünster). Klasse M 10: Dominik Hauner (Holzhäuser), Verena Meßmer, Patrick Wilzinger

(jeweils Kößlarn), Patrick Lebmann (Aigen am Inn), Andreas Hopfinger, Verena Schöpke (Urfar), Ramona Neuhuber (jeweils Malching), Felix Tiedtke, Julia Lebmann (Kühbach), Lisa Zeilberger (Patentham/jeweils Rotthalmünster).

Text und Foto: Nöbauer

Schulfest der Grundschule



Sonne pur, gute Laune und hervorragende kurzweilige Darbietungen trugen zum Gelingen des diesjährigen Schulfestes der Grundschule bei. Rektorin Cornelia Wolfrum begrüßte dabei eine große Anzahl von Ehrengästen auf dem Schulhof, der von den Elternbeiräten zum Volksfestplatz hergerichtet worden war. Nach der Eröffnung durften die Schüler und Schülerinnen in Eigenregie verschiedene Stationen und Workshops durchlaufen, die im Schulhaus, auf dem Hartplatz und rundherum im Schulgarten aufgebaut waren. Auf dem Bild demonstrieren Nina und Larissa ihr Können auf dem Einrad. Mit dem Dank der Schulleiterin an Elternbeirat und Hausmeister Paul Ruff für die hervorragende Bewirtung endete ein buntes Programm, das von den verschiedenen Schulklassen kreativ gestaltet worden war. Ein ausführlicher Bericht mit Fotos befindet sich auf der Homepage der Gemeinde Malching (www.malching.de – Aktuelles).

Text und Foto: C. Wolfrum



Sprachbegabte Mittelschul-Absolventen: Mit landkreisweiten Spitzenleistungen glänzten 15 Münsterer Neunt- und Zehntklässler bei der Englisch-Prüfung zum VHS-Leistungszertifikat. Vorne (v.l.) Konrektor Günther Baier, Rektor Martin Krenner, VHS-Repräsentantin Michaela Gibis, Bürgermeister Franz Schönmoser, Rosemarie Berger (VHS) sowie OStR. a.D. Harald Schmid (Dozent).



Firmung in Malching

Abt Rhabanus Petri aus Schweiklberg rief 26 Mädchen und Buben aus dem Pfarrverband Kößlarn/Malching dazu auf „Ernst zu machen mit dem, was wir bekennen. Das Feuer des Hl. Geistes soll nach der Firmung in uns weiterbrennen, um Licht der Welt zu sein.“ Mit diesen Worten eröffnete der hochwürdigste Vater Abt den Gottesdienst in der vom Gartenbauverein festlich geschmückten Pfarrkirche in Malching. Mit den jungen Christen feierten Vertreter beider politischen und kirchlichen Gemeinden, sowie viele Fahnenabordnungen den Gottesdienst, der musikalisch vom Liederkranz Malching umrahmt wurde. In der Predigt verwies Abt Rhabanus darauf, dass nicht die materiellen Dinge uns wahrhaft erfreuen. Eine wahre Freude kommt auf, wenn man merkt, dass man erwünscht, geliebt, angenommen ist. „Das Wesentliche im Leben wird uns geschenkt.“

Schon der Hl. Franz von Assisi sagte: „Gott ist die Freude, deshalb hat er die Sonne vor sein Haus gestellt.“ Vater Abt forderte die Firmlinge auf, in sich hinein zu hören und das eigene Talent, die Tätigkeit, die einem Freude bereitet, zu entdecken. Dass viele verschiedene Begabungen in unseren Jugendlichen verborgen sind, war



Auf dem Bild die Geistlichkeit v. links: Pfarrer Martin Breuer, Hochwürdigster Vater Abt Rhabanus Petri und Pfarrer Gottfried Werndle

bei den Aufgaben, die von den Firmlingen während des Gottesdienstes übernommen wurden, bereits deutlich zu erkennen. Abt Rhabanus Petri wünschte den Firmlingen, dass sie in ihrem Leben nie vergessen: „Gottes Tür ist immer offen, er ist der tragende Grund unseres Lebens.“ Begleitet

von so guten Worten und gestärkt durch den Hl. Geist verließen die Firmlinge die St. Ägidius Kirche, um nach einem kurzen Stehempfang bei strahlendem Wetter ihren Firmtag zu feiern.

Text: Jutta Friedl, Foto: Walter Neumann

50. Hochzeitsjubiläum im Hause Reithmeier

Auf den Tag genau vor 50 Jahren hatten sich Hannelore und Anton Reithmeier am 2. Juni 1962 das Ja-Wort in der Pfarrkirche Rothalmünster gegeben. Dieses Eheversprechen erneuerten sie nun bei der goldenen Hochzeit vor Pfarrer Martin Dengler. Kennen- und lieben gelernt hatten sich der Landwirtssohn Anton aus Leithendobl in der Gemeinde Malching und Hannelore, die aus Tiefengrub bei Münchham stammt, bei einer Faschingsveranstaltung 1959 im Gasthaus Freudenstein in Malching.

Jetzt, nach 50 Ehejahren, blicken beide auf ein erfülltes, aber auch arbeitsreiches Leben zurück. „Wir haben zwei Kinder, die Monika und den Franz und sind seit 10 Jahren im wohlverdienten Ruhestand“, erzählen beide bei ihrer Feier. Unser Sohn Franz hat mit seiner Frau Martina zu Hause den Hof übernommen und wir können etwas kürzer treten. An Beschäftigung mangelt es aber trotzdem nicht“, sagt Hannelore Reithmeier, denn bei sechs Enkeln und fünf Urenkeln wird es nicht langweilig. „Die Urenkel bezeichnen mich als „TicTac-Oma“, weil sich das nicht so alt anhört wie Uroma“ – sie musste beim Erzählen selbst lachen.



Das Bild zeigt von links Bürgermeister Georg Hofer und das Jubelpaar Hannelore und Anton Reithmeier zusammen mit Tochter Monika und Sohn Franz

Zur Feier der goldenen Hochzeit war auch Bürgermeister Georg Hofer gekommen, der dem Brautpaar herzlich zu dem seltenen Jubiläum gratulierte und hofft, dass es auch

noch eine Feier zum 60. Hochzeitstag gibt, denn das Jubelpaar erfreut sich noch bester Gesundheit.

Text und Foto: Karl Sanladerer



Kleintierzuchtverein blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Zur Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereins (KTZV) Halmstein und Umgebung konnte Vorstand Franz Roßmadl neben Altbürgermeister Paul Reithmeier und den Gemeinderäten Hans Hellingner und Robert Huber auch über 40 Mitglieder des Vereins begrüßen.

Zunächst blickte Franz Roßmadl im Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft auf Ereignisse und Veranstaltungen zurück, bei denen der Verein aktiv beteiligt war. Kassier Richard Ranninger berichtete über die Finanzen des Vereins und Jugendleiter Herbert Hartmann gab Auskunft über die Aktivitäten der Jungzüchter.

Anschließend informierten die Zuchtwarte Franz Roßmadl, Gerhard Krennleitner und Hans Hellingner über verschiedene Themen.



Die geehrten Vereinsmeister des Kleintierzuchtvereins Halmstein und Umgebung von links: Hans Hellingner (Kaninchen), Daniel Hartmann (Tauben), Georg Krennleitner (Wachteln), Anna Roßmadl (Kaninchen), Herbert Hochwimmer (Tauben) und Vereinsvorstand Franz Roßmadl



Bezirksjugendzeltlager findet 2012 in Malching statt

1. Bürgermeister Georg Hofer hat die Schirmherrschaft Bezirksjugendzeltlager 2012, das von 02. – 05. August in Malching stattfindet. Hier sind neben zahlreichen Spielen und Sportturnieren auch der Besuch im Freibad und ein Feldgottesdienst am Samstagabend geplant. Die Bevölkerung ist zu diesem überregionalen Ereignis eingeladen.

Text und Foto: Karl Sanladerer





Feuerwehr Halmstein erlebt ein ruhiges Einsatzjahr

Zur Dienst- und Mitgliederversammlung der FFW Halmstein konnte der Vorsitzende Josef Ortner am Mittwoch, den 29.02.12 neben den fast vollzählig erschienenen aktiven und passiven Mitgliedern der Wehr auch 1. Bgm. Georg Hofer, 3. Bgm. Franz Puchinger, Altbürgermeister Paul Reithmeier, Gemeinderätin Jutta Friedl, sowie den Kreisbrandmeister Max Ebertseder und von der Malchinger Patenwehr, Vorstand Richard Gründl und Kommandant Wolfgang Oberbichler begrüßen.

Zunächst blickte Kommandant Franz Reithmeier auf das abgelaufene Jahr mit acht Übungen und sechs Einsätzen zurück. Er dankte seinen Kameraden für den unermüdlichen Einsatz bei allen Aktivitäten der Wehr. Er verwies darauf, dass die Vorstandschaft des Vereins die Anschaffung von 10 neuen Sicherheitsjacken und dazugehörigen Lederstiefeln aus dem Vereinsvermögen beschlossen hat.

Schriftführerin Johanna Knabl hob in ihrem Bericht besonders das gemeinsame Ferienprogramm zusammen mit der Wehr Malching hervor.

Über die sehr gute finanzielle Lage berichtete Kassier Franz Hainzmeier. Da die Kassenprüfer eine sehr ordentliche Kassenführung bescheinigten, wurde die beantragte Entlastung der Vorstandschaft einstimmig beschlossen.



Die „Geehrten 2012“ von links: Vorstand Josef Ortner, Kreisbrandmeister Max Ebertseder, Bürgermeister Georg Hofer, Franz Hartmann (aus dem aktiven Dienst ausgeschieden), Thomas Riermeier (10 Jahre aktiver Dienst), Alfred Stindl und Franz Reithmeier (jeweils 30 Jahre aktiver Dienst)

Vorstand Josef Ortner konnte im Anschluss an die Berichte mehrere Mitglieder ehren (siehe Bildtext).

Bürgermeister Georg Hofer lobte die gute Beteiligung der Aktiven an den Übungen, dankte den Jugendlichen für ihr großes Interesse an der Feuerwehr und freute sich über die gute Zusammenarbeit zwischen

den beiden Gemeindewehren Halmstein und Malching.

Zum Abschluss richtete auch Kreisbrandmeister Max Ebertseder noch Grußworte an die Mitgliederversammlung und informierte über die gravierenden Änderungen durch die Umstellung auf die Integrierte Leitstelle (ILS). Text und Foto: Karl Sanladerer

Jahreshauptversammlung des Rauchclub Malching stand im Zeichen des Wanderweges

Zur Jahreshauptversammlung des Rauchclub „Germania“ Malching konnte der Vorsitzende Bernhard Schöpke neben zahlreichen Mitgliedern 1. Bgm. Georg Hofer, 3. Bgm. Franz Puchinger, Altbürgermeister Paul Reithmeier und das Ehrenmitglied Albert Schätz begrüßen. Der Vorstand berichtete bei seinem Rückblick vom zentralen Thema des Vereinsjahres, der Sanierung und der Einweihung des Gottesackerweges zwischen der Pest- und Kriegerkapelle. In 40 Tagen haben 22 Vereinsmitglieder insgesamt 350 Stunden ihrer Freizeit für die Fertigstellung des Weges geopfert. Einen besonderen Dank sprach Schöpke der Familie Holzeder für den zur Verfügung gestellten Grund aus. Der Vorsitzende dankte der Firma Sim-

böck für die großartige Unterstützung bei den Bauarbeiten und den zahlreichen privaten Gönnern für ihre Hilfe.

Kassier Günther Maichel erläuterte die Finanzen des Vereins. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine korrekte Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft, welche die Mitglieder einstimmig erteilten.

Bürgermeister Georg Hofer dankte für die Sanierung des Wanderweges, von dem man bei schönem Wetter einen herrlichen Ausblick in die Berge genießen kann.

Anton Kugler wurde für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein und Bgm. Georg Hofer für die Stiftung der Ruhebänk am Gottesackerweg geehrt.

Text und Foto: Karl Sanladerer



V.l.: Kassier Günther Maichel, 2. Vorstand Frank König, Bgm. Georg Hofer, Anton Kugler und Vereinsvorstand Bernhard Schöpke nach der Ehrung für langjährige Mitgliedschaft und die Stiftung der Ruhebänk



Thomas Hufnagl zum 2. Mal Schützenkönig

Titel mit einem 24-Teiler verdient – Nachwuchstitel geht an Florian Geck und erstmals Seniorenkönig 2012 wurde Franz Hofmann mit einem 12-Teiler

Mit dem traditionellen Schützenfest haben die kgl. priv. Feuerschützen Malching die Saison 2011/2012 beendet.

Schützenmeister Riermeier nahm zuerst die Ehrung beim Jahresschießen, Endschießen und die Festwertung vor.

Mit der höchsten Auszeichnung wurde dieses Jahr erstmals neben dem Schützenkönig und dem Jugendkönig auch der Seniorenkönig 2012 proklamiert. Dies resultierte aus der Idee, die Schützen, die bereits aufliegend schießen dürfen, extra zu werten. Daher konnte Schützenmeister Riermeier mit einem großen Pokal Franz Hofmann mit einem 12 Teiler zum Seniorenkönig gratulieren. Bereits zum 2. Mal konnte Thomas Hufnagl als Schützenkönig den Thron besteigen. Zum Jugendkönig brachte es Florian Geck, der erst 2 Jahre Mitglied ist. Beide wurden mit der Königsscheibe und der Kette gekrönt.

Aufgrund des großen Gauschützenfestes im vergangenen Oktober widmete das Küchenteam Josef Lindner für seinen unermüdlichen Einsatz eine Ehrenscheibe. Zu Beginn der Saison wurde ein Teiler festgelegt, der in einen versiegelten Umschlag gesteckt wurde. Während der Saison ab Oktober 2011 bis zum April 2012 konnten sich die Schützen mit je einem Teiler-Schuss beteiligen. Von den 29 Teilnehmern kamen 15 mit einem Blatt'l in die engere Wertung. Und, wie konnte es auch anders sein, gewann Ehrenschiessenmeister Josef Lindner seine eigene Scheibe mit einem 115 Teiler und verfehlte nur knapp den 113,7 Teiler, der von der Scheibemalerin festgelegt worden war.



1. Schützenmeister Hans Riermeier (li.) und 2. Schützenmeister Wolfgang Hainzmeier (re.) mit Jugendkönig Florian Geck (2. von li.), Schützenkönig Thomas Hufnagl (2. von re.) und Seniorenkönig Franz Hofmann (Mitte).



1. Schützenmeister Hans Riermeier (re.) mit dem Team um Robert Huber (3. v. re.) das Ehrenschiessenmeister Josef Lindner (sitzend) die Küchenscheibe gestiftet hat.

Zum Schluss dankte der erste Schützenmeister allen fleißigen Helfern und Spendern, allen Vereinsmitgliedern für die Beteiligung

am Jahres- und Endschießen bzw. denjenigen, die sich an den Rundenwettkämpfen beteiligten. Text u. Fotos: Walter Neumann

Veränderungen in der Vorstandschaft des VdK-Ortsverbandes Malching

Bei der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes wurden verschiedene Posten neu besetzt. Die Nachfolge des nicht mehr kandidierenden Anton Kugler trat Franz Nöbauer als weiterer stellvertretender Vorsitzender an. Die bisherige Schriftführerin Sieglinde Kugler wurde durch Jörg-Rolf Kasper ersetzt. Neue

Kassenverwalterin wurde Ulla Reischl, welche das Amt von Sigrid Hertl übernahm. Den Vorsitzenden Gerhard Hautz und seine Stellvertreterin Annemarie Prinz unterstützen mit Rat und Tat die neuen Beisitzer Sieglinde Kugler und Christian Reischl. Hautz informierte in seinem Bericht über die geplanten Aktivitäten

und lobte die weiter gestiegene Spendenbereitschaft der Bevölkerung. Dieser Anerkennung schloss sich 1. Bgm. Hofer in seinem Grußwort an. Zum Schluss wurden Johann Bründl und Bernhard Schöpke für eine 15-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Text: Lorenz Diet



Die Ära Lindner geht nach 25 Jahren zu Ende

Hans Riermeier jun. einstimmig zum Chef der Kgl. Priv. Feuerschützen gewählt

Nach dem gemeinsamen Essen, das wie immer von den Schützenkönigen gestiftet wurde, brachte Lindner einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr und die zahlreichen internen sportlichen Veranstaltungen aber vor allem die Ortsvereinsmeisterschaft und das Gauschießen des Schützengaus Simbach, das hier in Malching ausgetragen wurde.

Bürgermeister Georg Hofer lobte die gesamte tatkräftige Mannschaft um Schützenmeister Lindner, die im abgelaufenen Jahr mit der Ortsvereinsmeisterschaft und dem Gauschießen Großes geleistet hatte. Da die Schützen den Geräteraum, der für zusätzliche Schießstände benutzt wurde, im Anschluss an das Gauschießen generalsaniert hatten, erklärte sich die Gemeinde bereit, keine Hallenmiete für die 4 Wochen Gauschießen zu erheben, so Hofer.

Nachdem Lindner bei der Ausschusssitzung im Dezember seinen Rücktritt angekündigt hatte, wurde auch eine Neuwahl des 1. Schützenmeisters abgehalten. Einstimmig wurde Hans Riermeier jun. zu seinem Nachfolger gewählt. In seiner außerordentlichen Laudatio berichtete der neue Schützenmeister über die „Höhen“ und „Tiefen“ – was 25 Jahre Schützenmeister Josef Lindner unvergleichlich verkörpert hatte. Deshalb wurde Josef – genannt Sepp – Lindner zum Ehrenschießenmeister ernannt. Außerdem dankte auch der neue Schützenmeister Lindners Frau Inge dafür, dass „da Sepp imma bei de Schütz'n hod sei deafa“.

„Gut Schuss“ und ein 3-faches „Schützen – Heil“ wünschte auch Bürgermeister Georg Hofer dem neuen Schützenmeister für die Bereitschaft, diesen ehrenamtlichen Dienst zum Wohle des Vereins und als Aushängeschild Malchings zu übernehmen.

Am Ende ließ Walter Neumann noch mal in einer Fotoshow 25 Jahre Josef Lindner Revue passieren, wobei manche mit den Tränen kämpfen mussten.

Text und Fotos: Walter Neumann



Im Namen der Gemeinde überreicht Bürgermeister Georg Hofer (re.) Sepp Lindner den Wellnessgutschein.



Die Vorstandschaft mit neuem Chef Hans Riermeier (2. v. li.) ernannt Josef Lindner zum Ehrenschießenmeister und überreicht gleichzeitig seiner Frau Inge (3. v. re.) einen Blumenstrauß.

Rückblick auf 25 Jahre Josef – Sepp – Lindner

- 1986 Oktober: Wahl zum 1. Schützenmeister
- 1989 Schützenkönig
- 1989 Errichtung des neuen Schützenheimes im Keller der Mehrzweckhalle
- 1990 Mai: Eröffnungsschießen
- 1993 Oktober; Ausrichtung Gauschießen vom Schützengau Simbach
- 1993 Erwerb des Goldenen Ehrenzeichens des Schützengaus Simbach
- 1996 August: Erstmals Spiel ohne Grenzen für die Dorfjugend
- 1997 Wanderpokal des Landrats-Cup gewonnen
- 1998 Beteiligung an der 1250-Jahr-Feier der Gemeinde mit historischem Aufbau und Gewändern

- 2000 August: Überdachung des Eingangsbereiches
- 2002 August: Erstmals Duathlon (Radfahren und Schießen)
- 2006 August: 350-Jahr-Feier des Schützenvereins; Fest dauerte 3 Tage
- 2006 August: Erwerb des Protektoratsabzeichens des Deutschen Sportschützenbundes
- 2009 August: Beteiligung am ersten Jugendferienprogramm
- 2010 Sommer: Planung und Realisierung der neuen Schützenküche
- 2011 Oktober: Ausrichtung Gauschießen vom Schützengau Simbach
- 2012 Januar: Abgabe des Amtes des 1. Schützenmeister
- 2012 Januar: Ernennung zum Ehrenschießenmeister der Kgl. Priv. Feuerschützen
- ab 2012: Er steht weiterhin als Waffenwart und „Mädchen für Alles“ zur Verfügung



Frauenverein unter neuer Führung

Zum ersten Stammtisch mit der neu gewählten Vorstandschaft begrüßte die erste Vorsitzende Martina Herringer neben den zahlreichen Mitgliedern auch Pfarrer Gottfried Werndle, Bürgermeister Georg Hofer mit seiner Frau Doris und die Damen der vorherigen Führung im Gasthaus Schütz Halmstein.

Zunächst folgte die Vorstellung der neuen Vorstandschaft, der nun neben der Vorsitzenden Martina Herringer auch Sylvia Nassauer als 2. Vorsitzende, Brigitte Forster als 3. Vorsitzende und zugleich Schriftführerin, Anita Ammer als Kassiererin, Waltraud Herringer, Martina Reithmeier und Emmi Reischl als Beisitzerinnen, sowie Renate Schmidlehner und Ida Löw als Kassenprüferinnen angehören.

Für ihren über 20-jährigen Einsatz beim Malchinger Frauenverein wurden Elisabeth Göhler, 1. Vorsitzende, Marianne Brennhofer, 2. Vorsitzende, Martina Eichinger, Kassiererin und Fahnenträgerin und Lydia Zimmerbauer, Ehrenvorsitzende mit Urkunden und Blumensträußen geehrt. Die langjährigen Kassenprüferinnen Adelheid Schmelz, Rosmarie Gründl und Anneliese Ortner erhielten für ihren Einsatz rund um den Verein von der ausgeschiedenen Vorsitzenden Elisabeth Göhler eine Orchidee überreicht.

Voll des Lobes war Pfarrer Gottfried Werndle und dankte der ausgeschiedenen Vorstandschaft für ihr Engagement im Verein. „Sie waren immer eine große Stütze der Kirche, sei es beim Erntedanktisch schmücken oder dem Adventskranzbinden“ so der Pfarrer bei seinen Grußworten. Im Anschluss überreichte er den ausgeschiedenen Vorstandsdamen ein Bron-



zekreuz der Diözese und einen Blumengruß. Mit dem Zitat von Hermann Gmeiner: „Es kann nichts Großes wachsen, wenn keiner mehr tut als er tun müsste“, wandte er sich an die neue Vorstandschaft und wünschte viel Erfolg und Harmonie innerhalb des Vereins. Andrea Köhler überreichte im Namen des Pfarrgemeinderates den neuen Vorstandsmitgliedern jeweils einen Blumengruß.

Dankende Worte richtete auch Bürgermeister Georg Hofer bei seinem Grußwort an die Damen der ausgeschiedenen Vorstandschaft für ihre jahrelange hervorragende Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für den Frauenverein. Im Namen der Gemeinde überreichte er jeweils eine Kerze mit Gemeindewappen. Der neuen Vorstandschaft wünschte der Bürgermei-

ster viel Erfolg, gute Zusammenarbeit und viel Freude im neuen Amt.

Zum Ende des ersten Treffens hatte Anita Ammer genügend Ostereier parat, um das bereits traditionelle „Eierbecken“, des Frauenvereins durchzuführen, bei dem Lydia Zimmerbauer als Siegerin hervorging. Zum Schluss bedankte sich Martina Herringer nochmals bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte sich und der neuen Vorstandschaft gutes Gelingen in der nächsten Zeit. Sie gab noch bekannt, dass der Stammtisch weiterhin jeden dritten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr in Halmstein stattfindet. Alle Mitglieder, und solche die es werden wollen, sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Text: Karl Sanladerer, Foto: Claudia Büttner

Das Michlfest in Harham, veranstaltet von der Fa. Biller Aufzugsdienst Rottal GmbH, war auch heuer wieder eine Veranstaltung für die gesamte Familie mit den Schwerpunkten „Gesundheit und Mobilität“. Viele Unternehmen aus der Umgebung, darunter die Firmen Koch und Hecka aus Rothalmünster, sowie das Bayerische Rote Kreuz, Sanitäts- bzw. Autohäuser, stellten dabei ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Besucher konnten verschiedene Treppenlifte und Elektromobile testen. Im Wohnbereich des Michlbauer-Hofes lud ein Plattformsenkrechtlift zur Besichtigung und Probefahrt ein.

Organisator und Geschäftsführer Christian Biller aus Harham (re.) wies in diesem Zusammenhang auf ein besonderes Jubiläum hin. Seine Experten haben bei der Familie Margarethe und Josef Friedl sen. (2. u. 4. v.l.) in Lindach, Gemeinde Malching, den insgesamt 200. Aufzug geplant und eingebaut. Das beim Michlfest vorgestellte Liftmodell führt bei der Fam. Friedl sen. vom Keller über das Erdgeschoss bis in den ersten Stock und sorgt für volle Zufriedenheit bei den Benutzern. Darüber freut sich auch Sohn Josef Friedl jun. (im Hintergrund).

Text und Foto: B. Maier





KSK-Malching feiert 140-jähriges Gründungsjubiläum

Franz Puchinger und Josef Schmelz zu Ehrenmitgliedern ernannt – Lob für die gute Kameradschaft

Mit einem Festakt hat die Krieger- und Soldatenkameradschaft Malching ihr 140-jähriges Bestehen gefeiert. Bei dieser Gelegenheit wurden auch verdiente Mitglieder geehrt. Besondere Auszeichnungen erhielten dabei Franz Puchinger und Josef Schmelz. Sie wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Bereits um 5 Uhr morgens erfolgte der musikalische Weckruf für die Vorstandschaftsmitglieder und Ehrengäste.

Ab 8 Uhr fand im Gasthaus Freudenstein der Empfang der Nachbarvereine, des Bürgermeisters Georg Hofer und der Gemeinderatsmitglieder statt, ehe sich um 9.45 Uhr der Festzug in Richtung Kirche in Bewegung setzte. Pfarrer Gottfried Werndle gestaltete den Festgottesdienst und das Heldengedenken am Kriegerdenkmal. Beim Festakt im Gasthaus Freudenstein, der von der Eichbergmusik Malching umrahmt wurde, gab es Grußworte und Ehrungen.

Der Vorsitzende der KSK Malching, Herrmann Herring, begrüßte dazu neben den Ortsvereinen mit ihren Fahnenabordnungen und Vorständen auch die Fahnenmutter Anita Zeindl, die Festdamen Christine Stapfer, Franziska Brunnbauer, Silvia Krämer, Bürgermeister Georg Hofer, 3. Bürgermeister Franz Puchinger, Altbürgermeister Paul Reithmeier sowie Stellv. Bezirkspräsident Hans Fuchs und stellvertretenden Kreisvorsitzenden Josef Pfliegl. Herrmann Herring blickte auf die Geschichte des Vereins zurück, der am 14. September 1872 durch die Kriegsteilnehmer in Malching als Veteranen- und Kriegerverein gegründet und 1956 in Krieger- und Soldatenverein umbenannt wurde. In diesem Jahr wurden erstmals 25 Reservisten aufgenommen. Heute bilden sie die tragende Säule der KSK, der aber auch noch sieben Veteranen des Zweiten Weltkrieges angehören.

Bezirkspräsident Hans Fuchs lobte in seinem Grußwort den Zusammenhalt und die Kameradschaft des Vereins. Er hob heraus, dass die Kameradschaften immer noch einen festen Platz im gesellschaftlichen Leben haben und das ehrende Gedenken an die Kameraden wahren, die für ihre Heimat ihr Leben lassen mussten. Bürgermeister Hofer dankte den Vereinsverantwortlichen in seinem Grußwort für die gelungene Organisation der Veranstaltung. Auch er hob den Stellenwert des Vereins hervor und sagte, dass eine Krieger- und Soldatenkameradschaft auch in der heutigen Zeit nicht an Aktualität verloren habe.



Reihe sitzend v.l.: Christine Stapfer, Sylvia Krämer, Franziska Brunnbauer (Fahnenbräute), Anita Zeindl (Fahnenmutter), Hans Fuchs (stellv. Bezirkspräsident), Leo Käser, Lothar Gottschaller, Josef Nassauer, Josef Pfliegl (Kreisvorsitzender), Gottfried Werndle (Pfarrer), Herrmann Herring (Vorstand).

1. Reihe stehend v. l.: Robert Friedl, Gerhard Ittlinger, Herbert Leeb, Herrmann Mayer, Johann Scheiblhuber, Johann Freudenstein, Johann König, Josef Schmelz (Ehrenmitglied), Josef Friedl, Franz Puchinger (Ehrenmitglied), Franz Zeindl, Georg Hofer (Bgm.).

2. Reihe stehend v. l.: Alfons Eichelseder, Stefan Endl, Josef Herterich, Ludwig Schuster, Johann Kagerl, Mike Ittlinger, Norbert Entholzer, Johann Gramüller.

3. Reihe stehend v. l.: Joseph Schmelz, Max Brunnbauer, Johann Nebauer, Martin Neumann, Heinz Ellguth, Karl Becker, Roland Herring, Helmut Janke.



Mit gewohntem Schwung umrahmte die Eichbergmusi das Fest der KSK

ger- und Soldatenkameradschaft auch in der heutigen Zeit nicht an Aktualität verloren habe.

Im Anschluss an die Festrede und die Grußworte fand eine Ehrung von Mitglie-

dern der Krieger- und Soldatenkameradschaft mit 30- oder 40-jähriger Vereinszugehörigkeit statt.

Text und Fotos: Karl Sanladerer



Faschingssaison und Jubiläums-„Rock am Inn“, oder die Highlights bei Dunkelblau Malching

Bereits zum dritten Mal richtete Dunkelblau den Maskenball am Faschingssamstag in der Mehrzweckhalle aus und wieder wurde die Veranstaltung dank der Malchinger Bevölkerung zu einem rundum gelungenen Ball. Ein Kehrausball in Zusammenarbeit mit den Eltern der beiden Garden fand zum zweiten Mal statt. Noch beeindruckt vom letzten Jahr wurde dieses Mal die Halle komplett bestuhlt, damit auch jeder einen Sitzplatz bekam, aber die Erwartungen wurden wiederum weit übertroffen.

Mit kurzweiligen Aufführungen und Tänzen wurden die Besucher bestens unterhalten. Ein besonderer Dank gilt allen Besuchern, die zum Gelingen des tollen Abends beigetragen haben und natürlich auch den Eltern der Gardemädchen, ohne deren Hilfe der Ball nicht möglich gewesen wäre.

Bereits fester Bestandteil im Jahresplan des Vereins ist „Rock am Inn“, das in diesem Jahr bereits zum 10. Mal gefeiert wurde. Auf eine große Jubiläumsparty wurde beim 10-jährigen zwar verzichtet, aber mit der Band „Ryan Eden“ aus Roththalmünster



Von links: Marco Huber alias Beate, Wolfgang Linhart alias Georg Hofer, Mario Hausberger alias MdB Andreas Scheuer und Alois Eichinger alias Franz Lippek in einer „ernsthafte“ Unterhaltung im Malchinger Frisörsalon

gelang es trotzdem wieder, beste Stimmung unter den Gästen zu verbreiten.

Einen besonderen Dank will der Verein auf diesem Weg allen Malchingerinnen und Malchigern aussprechen, die mit ihren

Besuchen zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen, und auch den Helferinnen sei auf diesem Weg bestens gedankt.

Text und Foto: Karl Sanladerer

10 Jahre Kinder- und Jugendgarde Malching Ein Mädchentraum wird wahr

Der Wunsch ihrer Tochter „Mama ich möchte auch zur Garde“ bewegte Brigitte Forster vor 10 Jahren, Gleichgesinnte zu suchen. Mit Christine Wagner und wegen ihrer Erfahrung und Leidenschaft für die Garde Sandra Eichinger als Trainerin begannen die drei Damen mit der Erfolgsgeschichte.

Ohne finanzielle Mittel und nur aus Spaß am Fasching und am Tanzen waren schnell 12 Mädchen gefunden – die erste Malchinger Kindergarde. Unterstützt wurde die junge Truppe von Firmen, Privatpersonen, Eltern und auch der Verein Dunkelblau Malching nahm sich den Belangen der Gardemädchen an. Mit wachsender Begeisterung, aber auch stetem Zuwachs an Tänzerinnen wurden noch weitere helfende Hände gebraucht. Diese fand man in Uschi Hainzmeier, Sonja Lindner, Sonja Entholzner, Marion Hausberger und Sabine Huthmann. Die Betreuerinnen kümmern sich im Training um Hilfestellung beim Einstudieren der Tänze, sowie das Frisieren und Schminken und des Weiteren um die Unterstützung vor und wäh-



Die Jubiläums-Jugendgarde Malching (Bildmitte) und der Kindergarde (rechts und links vorne) zusammen mit den Betreuerinnen, den Helfern von Dunkelblau Malching und Bürgermeister Georg Hofer (hintere Reihe ganz links) vor dem Malchinger Rathaus

rend der zahlreichen Auftritte, mittlerweile weit über die Malchinger Gemeindegrenzen hinaus. Bürgermeister Georg Hofer ist sichtlich stolz auf die Malchinger Garden und den überörtlichen Erfolg.

Beim Fototermin betonte er, wie sehr es ihn freut, dass der Faschingsverein aus dem Nichts entstanden ist und mittlerweile ein Aushängeschild für den Ort wurde.

Text und Foto: Karl Sanladerer



Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Umbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus und neues Einsatzfahrzeug waren Thema – gute Finanzlage

Zur Dienst- und Mitgliederversammlung begrüßte Richard Gründl und berichtete von den Tätigkeiten des Vereins und der Vorstandschaft. Im Anschluss folgte der Kassenbericht von Nicole Obernbichler.

Kommandant Wolfgang Obernbichler blickte auf den aktiven Dienstbetrieb mit allen Einsätzen und Übungen im abgelaufenen Jahr zurück. Die Feuerwehr verzeichnete 16 Übungen und 18 Einsätze. Darunter waren ein „Unwettereinsatz“ mit acht verschiedenen Einsatzorten, aber auch technische Hilfeleistungen und Verkehrseinsätze. Die Atemschutzgruppen hatten mehrere Übungen und Überprüfungen im abgelaufenen Jahr durchgeführt. Atemschutzbeauftragter Siegfried Schöpke stellte fest, dass es derzeit Probleme gibt, die erforderliche Anzahl an Atemschutzträgern zu stellen. Hier zeichnet sich eine Besserung ab, so die Verantwortlichen, denn einige Nachwuchsaktive haben sich bereit erklärt, die Ausbildung zu absolvieren.

1. Bgm. Georg Hofer dankte für die engagierte Arbeit der FFW Malching. Er lobte die Bereitschaft, sich bei Ortsveranstaltungen mit einzubringen, z.B. die Initiative von Wolfgang Obernbichler beim Dorffest oder die Gestaltung des Ferienprogramms zusammen mit der FFW Halmstein.

Die notwendige Neuanschaffung eines Fahrzeuges setzt den vorherigen Umbau des Feuerwehrhauses und die Anschaffung von neuen Toren voraus, die inzwischen bereits in Auftrag gegeben sind. „Die Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, die wir sehr ernst nehmen und deshalb hat der Umbau zum Schutz der Aktiven, aber auch



V. l.: Josef Schmelz und Georg Schmidlehner (beide 50 Jahre Vereinsmitglied), Bürgermeister Georg Hofer, Sebastian Dobler (best. Sprechfunkeprüfung), Franz Gründl (30 Jahre aktives Mitglied), Christian Hufnagl (best. Sprechfunkeprüfung), Christian Hofer (Ernennung zum Feuerwehrmann), Franz Schmelz (best. Sprechfunkeprüfung), 2. Kommandant Robert Huber, Stefan Obernbichler (best. Sprechfunkeprüfung), Vereinsvorstand Richard Gründl, 2. Vorstand Walter Gründl, Kassier Nicole Obernbichler und 1. Kommandant Wolfgang Obernbichler.

die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges oberste Priorität“ so der Bürgermeister abschließend.

Kommandant Obernbichler konnte Christian Hofer nach Vollendung des 18. Lebensjahres zum Feuerwehrmann ernennen. Sebastian Dobler, Stefan Obernbichler, Franz Schmelz und Christian Hufnagl wurden für die erfolgreiche Teilnahme an der Sprechfunkeausbildung ausgezeichnet und Franz Gründl sowie Alfred Hufnagl für 30 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst.

Zusammen mit Bgm. Georg Hofer und

Kommandant Wolfgang Obernbichler ehrte der Vereinsvorsitzende Richard Gründl, Josef Schmelz und Georg Schmidlehner für 50-jährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein. Bereits 60 Jahre Vereinsmitglied ist Georg Friedl.

Im Schlusswort bedankte sich Richard Gründl nochmals bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für die Arbeit im abgelaufenen Jahr und bat zugleich, den positiven Trend auch im Jahr 2012 fortzusetzen.

Text und Foto: Karl Sanladerer

Traumwetter beim Maifest der FFW Malching

Mit Grillfleisch, Würstl, Kaffee und Kuchen startete um 11.30 Uhr bei Traumwetter das traditionelle Maifest der Wehr. Von allen Malchingern wurde dieses erste Fest im Freien ersehnt und man freute sich nach der kalten Jahreszeit endlich wieder draußen feiern zu können. Nachdem die Maibaumdiebe, Hennahaisl (Voglarn) und Horinga Hütt'n den Baum rechtzeitig gegen eine respektable Ablöse zurückgebracht hatten, stellte Franz Simböck den, von Familie Friedl Lindach gestifteten, Baum nach dem Mittagessen auf. Gegen 18.00 Uhr wurde der Maibaum und weitere schöne Sachpreise (gestiftet von Franz Gründl und Wolfgang Hainzmeier) verlost.

Die Glücksfeen Katharina Gründl und Natalie Sanladerer walteten ihres Amtes und



zogen mit dem letzten Los die diesjährigen Gewinner des Maibaums, Walter und Martina Gründl.

Danken möchte die Freiwillige Feuerwehr Malching an dieser Stelle allen Helfern,

Gönnern und Spendern sowie dem Hausherrn Wolfgang Hainzmeier und allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Text und Foto: Richard Gründl



Nur zwei der drei Malchinger Jagdreviere bei der Jahreshauptversammlung neu verpachtet

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Malching konnte Vorstand Paul Ebertseder im Gasthaus Schütz auch 1. Bgm. Georg Hofer, 2. Bgm. Max Stocker und Altbürgermeister Paul Reithmeier begrüßen.

Nach dem Vorstandsbericht bescheinigten die Kassenprüfer Johann Egginger und Alfons Mayer der Kassiererin Maria Schmelz eine ordentliche und saubere Kassenführung. Die beantragte Entlastung der Vorstandschaft wurde von der Versammlung einstimmig ausgesprochen. Es folgte die Abrundung der Jagdreviere I–III, da nach der Fertigstellung der Ortsumfahrung Malching das Revier I durch die Umgehungsstraße zweigeteilt wurde. Mit dem Einverständnis der Pächter wurde das Gebiet zwischen der Ortsumfahrung und der alten Bundesstraße 12, von der Landkreisgrenze bis zur Forstlehner Straße, dem Revier II und die Fläche zwischen der Forstlehner Straße und der Gemeindegrenze nach Kirchham dem Revier III zugeschlagen.

Die ab 01. April 2013 wirksamen, einstimmig beschlossenen Pachtbedingungen enthalten Änderungen im Pachtpreis und die neue Wildschadenregelung beim Schwarzwild. Außerdem muss jeder Jagdgenosse, der Douglasien pflanzt, auch für geeignete Schutzmaßnahmen sorgen und den Jagdpächter über die Anpflanzung unterrichten. Der Pächter muss dieses Gebiet verstärkt bejagen und wird schadenersatzpflichtig, wenn trotz Schutzmaßnahmen ein Wildschaden entsteht. Bei der Neuverpachtung eines Jagdrevieres und der Verlängerung der Pachtverträge waren 76 Jagdgenossen stimmberechtigt. Für das Revier I gab es neben dem bisherigen Pächter Fritz Gramüller mit der Pächtergemeinschaft Gerhard Kellner und Edward Lettner einen weiteren Bewerber, so dass dieses Revier für die gesetzlich vorgeschriebene Dauer von neun Jahren neu verpachtet werden sollte. Bei der

durchgeführten Wahl konnte sich aber weder der bisherige Pächter noch die Pächtergemeinschaft mit der geforderten doppelten Mehrheit durchsetzen. Es muss deshalb in 2013 nochmals gewählt werden. Beim Revier II gibt es ab 01.04.2013 eine personelle Veränderung. Für den ausscheidenden bisherigen Mitpächter, Franz Hofmann, wurde Eva Mayer einstimmig als Nachfolgerin gewählt. Die Pachtverträge beider Reviere wurden ohne Gegenstimme ab 01.04.2013 für weitere drei Jahre verlängert. Bürgermeister Georg Hofer überbrachte der Jagdversammlung zum Abschluss noch einige Grußworte und gratulierte dabei der neugewählten Jagdpächterin Eva Mayer und den beiden wiedergewählten Pächtern Josef Fischer und Walter Granzer. Er hob noch einmal die Wichtigkeit der Jäger hervor und lobte deren Arbeit.

Text: Karl Sanladerer

Hoagarten des Liederkranz Malching

Wie bereits im letzten Jahr hat der Liederkranz Malching auch heuer im Gasthaus Schütz-Ammer in Halmstein seinen Hoagarten veranstaltet. Trotz der beinahe tropischen Temperaturen fanden sich zahlreiche Zuhörer ein, um mit den Sängerinnen und Sängern sowie den eingeladenen Gruppen ein paar kurzweilige Stunden zu genießen. Durch den Abend führte in gewohnt routinierter Manier Florian Kölbl aus Pocking. Den Hoagarten eröffnete der Liederkranz mit „A echta Musikant“. Dies könnte auch als Motto für den Abend genannt werden. Gemeinsam mit der „Wirtshausmusi ohne Nam“ und den „staad Lustigen“ wurde ein kurzweiliges Programm mit typisch bayrischen Hoagartenliedern geboten. Unterstützung aus Malching kam dabei von den



Reservisten und dem Jugendchor „Mala-kinga“ unter Leitung von Anita Entholzer. Mit Liedern vom Tauchen, vom Busfahr'n und, gemeinsam mit dem Liederkranz, vom Musketier aus „Hint'n bei der Stadltür“ konnten die Mädchen und Jungen wieder einmal aus dem Vollen schöpfen. Nach der Pause, welche die Gäste auf der Biergartenterrasse genossen, ging es mit Liedern, Couple's und Stub'nmusi-Stücken weiter. Dazwischen unterhielt Florian Kölbl die Zuhörer mit Geschichten, Witzen und Anekdoten. Die Veranstaltung schloss der Liederkranz mit einem Abendlied von Hermine Oberhuber. Die „Tiefengruber Hermine“, wie

sie genannt wurde, war eine Volksliedersängerin vom alten Schlag, unmittelbar aus der Nachbarschaft von Halmstein. Sie sang gemeinsam mit ihrer Schwester Resl viele Lieder, die von ihrer Mutter überliefert wurden. Martina Reithmeier schrieb den 4-stimmigen Satz und studierte das Lied mit dem Chor ein. Nach dem offiziellen Ende gegen 22.30 Uhr wurden die Gäste in eine laue Sommernacht entlassen, wobei noch einige der Mitwirkenden in kleinen Gruppen auf der Terrasse und im Saal den Abend mit Liedern ausklingen ließen.

Text: Albert Schätz, Foto: Norbert Entholzer

Die Gemeinde Malching bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung des aktuellen Gemeindeblattes beigetragen haben!

Bitte berücksichtigen Sie die örtlichen Betriebe bei Ihrem Einkauf!
Georg Hofer, 1. Bürgermeister

Kostenlose Bestellung unter 0800-8045990 oder auf www.amplus.ag
Für werden und zusätzlich 50€ Anschlussgebühr sparen
www.facebook.com/amplusDSL

So surft Malching

amplusVDSL
 Highspeed Internet mit bis zu 100.000 Kbit/s
 Exklusiv in Niederbayern und der Oberpfalz
 Wir kümmern uns um alle Formalitäten beim Anschlusswechsel!
 amplus

Landhandel PERSEIS

Lagerhausstraße 5 94094 Malching Tel. 08573-9687720

Reinhold@landhandel-perseis.de



JOSERA Tierernährung
 Futter für Hunde, Katzen, Fische, Pferde, Geflügel, Schafe
 Silofolien, Silolack · Agrarbedarf
 Verkauf ab Lager nach telefonischer Vereinbarung



Langwinkler Straße 15
 94137 Bayerbach
 Tel. 08532/921770
 Fax 08532/921771

- Reparaturen sämtlicher Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- AU für Diesel, Benzin, Kraftrad
- TÜV-Abnahme in Hause
- Klimaanlage-Service



- Baumfällung & -pflege
- Wurzelstockfräsen
- Mäh- & Mulcharbeiten
- Forstarbeiten
- Häckselarbeiten
- uvm

***Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
 Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!***

Am Park 24
 D-94094 Malching

Telefon: 08573 / 968951
 Telefax: 08573 / 968952

Mobil: 0170 / 8050590
info@tischlinger-online.de



AUFZUGDIENST ROTTAL

... bewegend, menschlich!

**Aufzüge
Treppenlifte
Elektromobile**

Harham 1 - 94094 Malching
Tel. 08533 91 20 61
www.aufzugdienst-rottal.de

Aufzüge Treppenlifte Elektromobile



EGGINGER
Naturbaustoffe

Handels GmbH
Steinhiebl 2 · 94094 Malching
Fon: 08533/7981 · Fax: /3105
info@egginger-naturbaustoffe.de

www.egginger-naturbaustoffe.de

- Lehmbaustoffe
- nat. Dämmstoffe
- Fußböden
- Naturfarben
- Fußbodenaufbauten
- Sanierungskonzepte
- baubiologische Beratung

... die Experten für natürliches Bauen!

Genießen Sie ein Stück Heimat – mit Qualität aus Ihrer Nachbarschaft!

Für Sie und Ihre Familie ist uns das Beste gerade gut genug.




Metzgerei Graml
94094 Malching
Hauptstraße 14
Telefon/Fax: 0 85 73-12 36
Öffnungszeiten in Malching:
Mo-Fr 7.00–17.30 Uhr
Mi, Sa 7.00–12.00 Uhr

Stammhaus:
94149 Kößlarn

Weitere Filialen:
94140 Ering am Inn und
94148 Kirchham/Tutting (B12)

Wir wünschen Guten Appetit!

Ihr Friseur in Malching

DAMEN- UND HERRENSCHNITTE
NAGELDESIGN

SALON BEATE

Schützenstraße 5, Telefon: 0 85 73-969 2512

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 8.30-17.30 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung



haustechnik

**sanitär
gas
heizung**

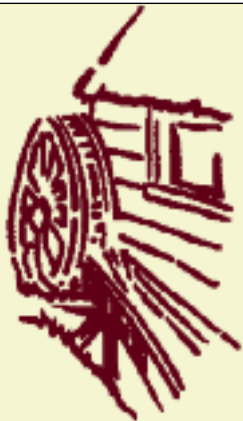
Thomas Puchinger
Installateur- & Heizungsbaumeister

Eichbergring 37, 94094 Malching/Inn
Tel. 08573-913129, Fax 08573-9138010

- Installation Alt- & Neubau
- Heizkesselsanierung
- Kundendienst Heizung & Sanitär
- Badplanung & Modernisierung
- Solaranlagen
- Blockheizkraftwerk
- Wärmepumpen
- Regenwasseranlagen
- Wohnraumlüftungsanlagen
- Zentral-Staubsaugeranlagen
- Hackschnitzel-,
Stückholz- & Pelletsanlagen

*Ihr Partner rund um
die Haustechnik!*

thomaspuchinger@t-online.de www.puchinger-haustechnik.de



Winklmuina

Getränkemarkt Hainzmeier

Mühlbachstraße 19 · 94094 Malching

Telefon/Fax: 0 85 73-96 90 94

Mobil: 0171-495 72 88

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr u. 14.30 bis 18.30 Uhr

Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Dienstag Nachmittag geschlossen



Tankstelle & Shop Alfred Hufnagl

Bierstüberl

Hauptstraße 63 · 94094 Malching · Tel. 0 85 73-313



- **Dachstühle**
- **Bauplanung**
- **Holzrahmenbau**
- **Gartenhäuser**
- **Holzterrassen**

Malching • Biberg 4 • Tel: 0 85 73/96 90 95 • Mobil: 0 171/82 75 351

Franz Holzapfel ■ Spenglerei · Glaserei



94094 Malching/Inn, Hauptstr. 16

Telefon: 0 85 73-512

Telefax: 0 85 73-9 11 46

Mobil: 0172-8947098

e-mail: franz.holzapfel@nexgo.de

Drück drauf
bei der
Fahrschule Becker!*

...irgendwie
naheliegend!!!

*Die Fahrschule für Malching
Tel. 0 85 73-206 oder 0171-8270755
E-mail: fahrschule_becker@t-online.de



Praxis für
Physiotherapie,
Massage &
alternative
Heilmethoden

"Im Bavaria"
Mario
Hausberger

Staatlich geprüfter
Physiotherapeut, Masseur
und med. Bademeister

Physiotherapie & Massage
"Im Bavaria"
Mario Hausberger
Kurallee 6
94072 Bad Füssing

Tel. 08531-91 46 88
Fax 08531-91 47 30
e-mail: physio-hausberger@web.de

*Gesundheit
neu
definiert...*

ALLE KASSEN

*Herzlich
willkommen –
wir
freuen uns
auf Sie!*



H BAUMONTAGE OPFINGER

TROCKENBAU · DACHBODENAUSBAU

Keltenring 19

94094 Malching

Telefon 0 85 73-15 48

Mobil 0151-531 80 492



wir bringen farbe in ihr Leben

Malermeisterbetrieb
Wagner

Johann Wagner
Malermeister

Voglarn 15a
94094 Malching

Tel. 0 85 37-9194 50

Fax 0 85 37-9195 58

Mobil 0178-6950792

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Fachgerechte Beratung

Transparenter Kostenvoranschlag

Umweltfreundliche Materialien

Kundenbezogene Termingestaltung

Fassaden-Vollwärmeschutz

Meisterbetrieb

REMBART

HOLZ IM GARTEN



WIR FERTIGEN HOLZ FÜR DEN GARTEN

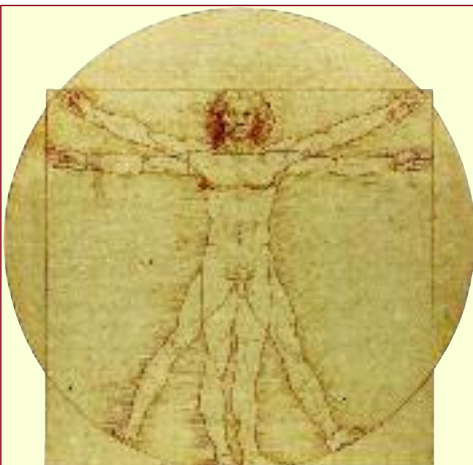
Vom Blumenkasten bis zum Gartenhaus, vom Gartenstuhl bis zum Balkon, vom Gartenzaun bis zur Pergola. Unser Werkstoff ist heimisches Holz vom Bauernwald – natürlich, lebendig und umweltfreundlich.

Wir fertigen individuell nach Ihren Wünschen und beraten Sie gerne kostenlos!

Kaspar Rembart · Wallner 1 · 94094 Roththalmünster

Tel. 08536-862 · Fax 08536-1526 · info@rembart.de · www.rembart.de

Willkommen bei Holz REMBART!



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE BERGER

- Individuelle Krankengymnastik
- Med. Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Reflexzonen-therapie
- Naturfango-Packung
- Spezielle Hüft-/Schulterbehandlung, u.v.m.
- Hausbesuch möglich

Berger Franz
Keltenring 9
94094 Malching
Tel. 0 85 73 / 14 45

Praxis Physiotherapie Berger Franz
Steinreuther Straße 22
94072 Bad Füssing
Tel. 0 85 31 / 98 07 53

Ein freundliches, qualifiziertes Team kümmert sich um Ihre Gesundheit. Wenn sie nicht in die Praxis nach Bad Füssing kommen können, therapieren wir unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Ihnen zu Hause.



**Mit uns fahren
Sie gut!**



www.auto-zeindl.de

MF-BAUSERVICE

Kompetenter Service rund ums Thema Bauen

**Dipl.-Ing. (FH)
Frank MARTIN**

**Schützenstraße 2
94094 Malching
0171-7 21 93 55**

**www.mfbauservice.de
office@mfbauservice.de**

Planung und Bau von Passivhäusern

Schlüsselfertiges Bauen

Energieausweise · Energieberatung

Sanierungen · Vollwärmeschutz

Fertigkeller · Außenanlagen · Pflasterungen

**Wir erstellen Ihnen gerne und prompt ein unverbindliches
Angebot für Ihr Bauvorhaben.**



SALON WOLF



**Westring 19 · 94140 Ering
Telefon 08573/1591**

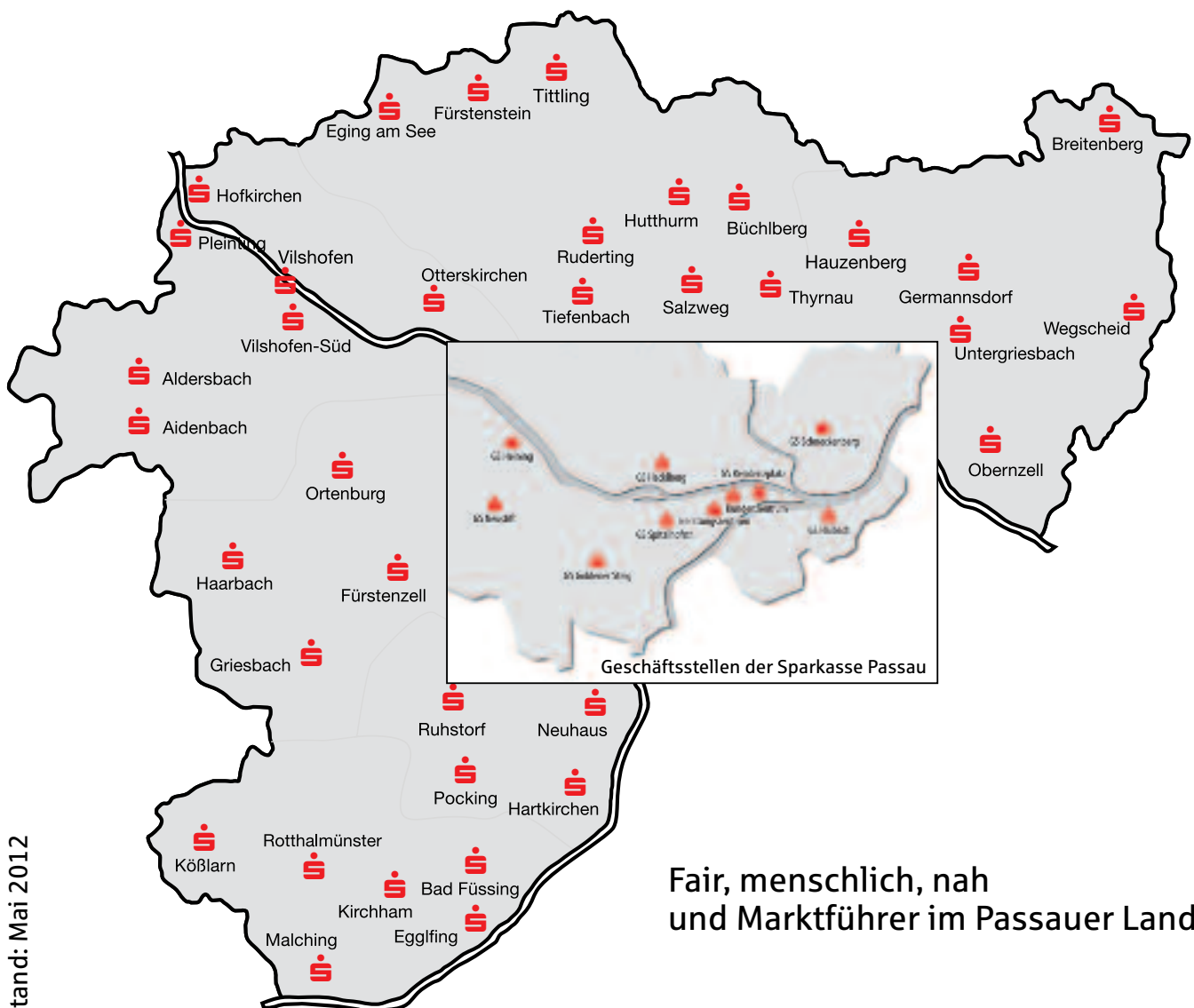
**Geschäftszeiten:
Dienstag-Freitag 8.30-18.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr**

Gut.

Wir sind im Passauer Land immer in Ihrer Nähe!

Egal ob Sie nur den nächsten Geldausgabeautomaten suchen, individuellen Service oder eine umfassende Beratung wünschen, wir sind für Sie da! Unsere Mitarbeiter kennen ihre Kunden seit langem persönlich.

70 Geldausgabeautomaten stehen für unsere Kunden im Passauer Land kostenlos zur Verfügung. Und die Sparkasse finden Sie an 17 Standorten in der Stadt Passau, sowie an 42 Standorten im Landkreis Passau.



Stand: Mai 2012

Fair, menschlich, nah
und Marktführer im Passauer Land.



NEU - jetzt auch
unter:
[www.facebook.com/
sparkassepassau](http://www.facebook.com/sparkassepassau)

www.sparkasse-passau.de



Sparkasse
Passau



Meine Bank.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vertrauenswürdig, sympathisch, persönlich vor Ort. Das sind unsere Stärken, auf die Sie sich verlassen können. Wir beraten Sie kompetent und fair. Gern unterstützen wir Sie dabei, Ihre Ziele und Wünsche zu erreichen.

www.vrbk.de

VR-Bank
Rottal-Inn eG

